

JAHRES- BERICHT 2018

HERAUSGEGEBEN VOM
BUNDESVERBAND E-COMMERCE UND
VERSANDHANDEL

20
18

WERNBERGER ERKLÄRUNG DES BEVH

Handel hat seinen Ursprung im Überwinden von Grenzen. Handelswege sind die Pulsadern des internationalen Austauschs und der Begegnung. Erfolgreiche Kaufleute müssen offen sein für Neues und bisher Fremdes. Ihre Aufgabe ist es, das Neue und Fremde ganz gezielt zu suchen, um es in der Heimat und darüber hinaus für alle anderen verfügbar zu machen. Damit öffnen sie den Menschen die Augen für die Vielfalt, die unsere ganze Welt mit ihren unterschiedlichen Kulturen und Produkten zu bieten hat. Der Bundesverband E-Commerce und Versandhandel e.V. (bevh) sieht sich in dieser Tradition des offenen, die Welt verbindenden Handels. Seine Mitgliedsunternehmen sind Vermittler zwischen Menschen, Ländern und Kulturen. Ihr Arbeitsfeld ist die ganze Welt. Innovationen aus der ganzen Welt spiegeln sich in ihrer Tätigkeit wider.

Der Vorstand und die Geschäftsführung des bevh

- › sehen die regelbasierte internationale Zusammenarbeit und den offenen Handel als Grundlage für erfolgreiches Wirtschaften und lehnen Unilateralismus und nationale Abgrenzung ab;
- › sehen die europäische Einigung als Garanten für ein friedliches Europa und gestalten deshalb die mitunter schwierigen Schritte hin zu einem erfolgreichen Binnenmarkt und einer europäischen Wertegemeinschaft in einem konstruktivkritischen Dialog mit, ohne die europäischen Institutionen pauschal zu diskreditieren;
- › sehen die Vielfalt und Offenheit innerhalb der eigenen Unternehmen als grundlegende Voraussetzung für unternehmerischen Erfolg. Deshalb zeichnet der bevh die „Charta der Vielfalt“, unterstützt Initiativen wie Total E-Quality und ermuntert seine Mitgliedsunternehmen, dem Beispiel des Verbands und der bereits zum Kreis der Unterzeichner zählenden Mitgliedsunternehmen zu folgen;
- › setzen sich für einen demokratischen und friedlichen Wettstreit der Meinungen und Interessen sowie das humanistische Menschenbild des deutschen Grundgesetzes, der Grundrechtecharta der Europäischen Union sowie der UN- Menschenrechtscharta ein. Sie lehnen politischen Extremismus, eindimensionale und populistische Erklärungsmuster in einer komplexen Welt sowie Fremdenfeindlichkeit und den Missbrauch von Minderheiten als Sündenböcke ab.

Burg Wernberg, den 6. November 2018
Vorstand und Geschäftsführung des bevh

INHALTSVERZEICHNIS

GRUSSWORT	4
von Horst Seehofer	4
VORWORT	6
von Gero Furchheim	6
DIE GESICHTER HINTER DEM BEVH	9
Das Team	9
Mitglieder	10
Präsidium / Vorstand	10
KOOPERATIONEN & MITGLIEDSCHAFTEN	11
Verbände-Kooperationen	11
Mitgliedschaften	11
Mitgliederbetreuung	12
FACHGEMEINSCHAFTEN, ARBEITSKREISE, AUSSCHÜSSEN UND NETZWERKE	13
Fachgemeinschaft buch.netz	11
Fachgemeinschaft Forum Lebensmittel	12
Fachgemeinschaft Marktplätze & Plattformen	13
B2B-Produkt Daten	13
Business-to-Business	13
Customer Service	14
Datenschutz	14
E-Commerce-Management	15
E-Marketing	16
Executive Roundtable	16
Finanzen, Steuern, Controlling	16
International	17
Logistik	17
Personal	18
Print	19
Rechtsausschuss	19
Roundtable Wissenschaft und Lehre	20
Seamless Commerce	20
Young Leadership	20

WAS DIE BRANCHE IM JAHR 2018 BEWEGT HAT	23
Kampf gegen Abmahnmissbrauch – Steter Tropfen höhlt den Stein..	23
Rechtliche Erstberatung Rechtsinfos & Abmahnradar	23
Neue DIN für Lebensmittel-Onlinehandel veröffentlicht	24
Ausbildungsberuf „Kaufleute im E-Commerce“ erfolgreich gestartet	24
B2B: Digital Readiness wird zum Muss.....	25
PRESSEHIGHLIGHTS	26
EMOTA	28
WAS DER BEVH IM JAHR 2018 BEWEGT HAT	29
Politikfelder / Aktivitäten	29
VERANSTALTUNGEN	35
1. bevh Merchandising Tag	35
Berufsschullehrer-Tag	35
bevh@Google-Day	35
Der bevh auf dem Digital-Gipfel der Bundesregierung	36
E-Commerce Reise	36
Internet World	36
K5	36
Ländertage	36
MITGLIEDERVERSAMMLUNG	37
Shop Usability Award	37
Webinar-Reihe	37
Ausblick	37
DIE BRANCHE IN ZAHLEN	39
Verbraucherstudien	39
Studien und Publikationen	41
AUSBLICK: WAS 2019 AKTUELL WIRD UND BLEIBT	42
Digitalisierung	42
Nachhaltigkeit	42

WIRKSAMWERDEN DER DATENSCHUTZ-GRUNDVERORDNUNG HAT DAS JAHR 2018 GEPRÄGT

Grußwort von Horst Seehofer, Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat

Auch das Jahr 2018 war wieder geprägt von Warnern und Mahnern, die mit der Digitalisierung das Ende der Menschheit heraufziehen sehen. Düstere Untergangsszenarien wurden entworfen: der Wirtschaft drohe der Verlust von Arbeitsplätzen, die Kinder litten unter digitaler Abhängigkeit, die Menschen befänden sich in den Fängen von Big Data, Algorithmen bestimmten unser Leben und die Künstliche Intelligenz werde den homo sapiens verdrängen.

Ich habe schon viele solcher Untergangsprophezeiungen kommen und gehen sehen - vom Waldsterben bis hin zum Ende des volkswirtschaftlichen Wachstums. Und auch der totale Überwachungsstaat ist stets Gegenstand von Dystopien: Aber die Menschheit existiert noch immer. Richtig ist, dass Freiheit, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit heute besonderen Herausforderungen ausgesetzt sind. Aber der Mensch ist auch der digitalen Revolution nicht hilflos ausgeliefert. Sie zu gestalten, ist unser aller Aufgabe. Gesetzgeberische Regulierung ist eines der wesentlichen Gestaltungsmittel der Politik. Auch wenn sie im Digitalzeitalter der rasanten technischen Entwicklung fast zwangsläufig hinterherhinkt, kann nur durch sie Rechtssicherheit und Rechtsfrieden erreicht werden.

Wie wohl kein zweites Gesetz repräsentiert die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) den Versuch, die Folgen des digitalen Wandels regulatorisch in den Griff zu bekommen. Mit ihr gilt erstmals ein einheitlicher datenschutzrechtlicher Rechtsrahmen in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Das ist ein starkes Zeichen für den Abbau von Hemmnissen für den freien Datenverkehr. Gleichzeitig ist sie ein weiterer Schritt zur Vollendung des digitalen Binnenmarkts in der EU.

Insbesondere an datenintensiv arbeitende Unternehmen der Digitalwirtschaft und des Einzelhandels, wie sie auch vom bevh vertreten werden, stellt die DS-GVO enorme Anforderungen. Manche Aufregung und auch Verunsicherung ist daher durchaus verständlich.

Die Tatsache der Harmonisierung des Datenschutzrechts wird Unternehmen auf Dauer viele Vorteile bringen, wenn die erforderliche Rechtssicherheit bei der Anwendung des neuen Rechts erst einmal erreicht ist. Die Umstellung auf die DS-

GVO bewirkt jedoch vor allem, dass das Datenschutzrecht nicht mehr nur die Fachwelt beschäftigt. Das ist angesichts der Dimensionen, wie der aktuell im Fokus stehende Diebstahl von Nutzerdaten vieler Politiker und der Skandal um Cambridge Analytica einmal mehr zeigen, auch richtig. Denn effektiver Datenschutz ist eine maßgebliche Säule des Persönlichkeitsschutzes, zumal in einer digitalisierten Welt.

Die DS-GVO sieht vor, dass die neuen Regelungen bereits zum Mai 2020 von der Europäischen Kommission evaluiert werden. Wir sollten die Zeit bis dahin nutzen, weitere Erfahrungen mit der DS-GVO zu sammeln. Interessierte Kreise ermutige ich, dann über ihre Erfahrungen zu berichten und auf notwendige Änderungsbedarfe hinzuweisen.

Daneben steht weiterhin der Vorschlag der EU-Kommission für eine ePrivacy-Verordnung im Brennpunkt der Diskussionen. Sie soll die Datenschutzrichtlinie für elektronische Kommunikation aus dem Jahr 2002 ersetzen und zugleich die DS-GVO im Bereich der elektronischen Kommunikation präzisieren und ergänzen. Das Vorhaben ist von weitreichender Bedeutung, denn es wird fast sämtliche digitalen Geschäftsmodelle betreffen. Mögliche Konsequenzen für die europäische Wirtschaft und für unsere Informationsgesellschaft werden wir deshalb auch weiterhin vertieft analysieren. Richtschnur ist, das hohe Schutzniveau für die Vertraulichkeit der Kommunikation zu erhalten, gleichzeitig aber das Funktionieren der digitalen Wirtschaft in Deutschland und der EU nicht aus dem Auge zu verlieren. Denn innovative Dienstleistungen und Produkte kommen auch den Endnutzern zu Gute.



HORST SEEHOFER, MDB
Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat

E-COMMERCE HEUTE: HERVORRAGENDER KUNDENSERVICE, TRANSPARENTES ANGEBOT, ÜBERREGIONALE VERFÜGBARKEIT, SICHERES BEZAHLEN UND SCHNELLE LIEFERUNG AN DEN WUNSCHORT

Vorwort von Gero Furchheim, bevh-Präsident und Sprecher des Vorstands Cairo AG

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Rückschau als bevh-Präsident auf das Jahr 2018 macht mir viel Freude: Nicht nur, dass unsere Branche wieder ein zweistelliges Umsatzwachstum erreichen konnte, sondern vor allem, dass wir jetzt über 1000 jungen Menschen in unserem Land erstmals eine Ausbildung zum neuen Beruf der „E-Commerce Kaufleute“ ermöglichen können. Nach einem Vierteljahrhundert E-Commerce war es überfällig, dass wir die Möglichkeit bekommen, unseren eigenen Nachwuchs für unsere besonderen Anforderungen in den Unternehmen und im Markt selbst ausbilden können. Und was ich persönlich ganz besonders gut finde, ist einmal der Anteil von nahezu 50 Prozent jungen Frauen an diesen neuen Auszubildenden und, dass mit dem neuen Ausbildungsgang rund 300 Betriebe gewonnen werden konnten, erstmals überhaupt dual auszubilden. Was für ein schöner Erfolg für unsere Branche und unseren Verband und was für ein schöner Erfolg für alle, die das Thema mit getrieben und unterstützt haben. Bei ihnen möchte ich mich ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit für die gute Sache bedanken.

Freude macht es mir auch, zu sehen, wie gut und immer mehr das Netzwerk des Verbandes wird. Im vergangenen Jahr hat der Verband für seine Mitglieder und die Öffentlichkeit so viele Veranstaltungen organisiert, wie noch nie zuvor. Durch Arbeitskreise, Fachgemeinschaften, Ländertage, Reisen, Exkursionen, Kongresse, Anhörungen und Gespräche sowie auch virtuell durch Webinare haben unsere Mitglieder, Politik, Verwaltung und Medien und andere Interessierte die so rege genutzte Möglichkeit der Information und des Austausches bekommen.

Gut zu sehen ist es auch, wie unsere Branche durch die Informations-, Presse- und die politische Arbeit des bevh immer mehr das ihr gebührende Gewicht bekommt. Die Studie „Interaktiver Handel in Deutschland“, für die wir 40.000 Verbraucher das Jahr über zu ihrem Einkaufsverhalten im Netz oder aus dem Katalog befragen, bietet seit nunmehr einem Dutzend Jahren schon verlässliche Informationen zur geschäftlichen Entwicklung unserer Branche. Sie hat sich zum „Mittel der Wahl“ für Journalisten, aber auch Controlling und strategische Unternehmensberatungen entwickelt, wenn es um Brancheninformationen geht. Aber auch die Vielzahl an

Pressemeldungen, Tweets und Blogbeiträgen sowie Interviews und Hintergrundgespräche zeigen die Bedeutung der öffentlichen Arbeit des bevh.

Wenn es allerdings zur Vorschau auf 2019 kommt, sind Sorgen in Hinblick auf Brexit und die politischen Rahmenbedingungen in Deutschland und international nicht zu leugnen. Der bevh als Vertretung des modernen Handels ist sich der Rolle bewusst, die Offenheit und gute Beziehungen in alle Welt bedeuten. Dazu positionieren wir uns ganz klar und haben im November letzten Jahres einstimmig durch Vorstand und Hauptgeschäftsführung die „Wernberger Erklärung“ des bevh verabschiedet, deren Wortlaut Sie hier im Jahresbericht nachlesen können. Gerade auch zu den gesellschaftspolitischen Fragen, die mit der Zukunft des Handels einhergehen, wird sich der bevh in Zukunft noch mehr einbringen. Wir freuen uns auf den Austausch.

Ihr
Gero Furchheim



GERO FURCHHEIM
bevh-Präsident und Sprecher des Vorstands Cairo AG



DIE GESICHTER HINTER DEM BEVH

DAS TEAM

Der bevh steht für die Zukunft des Handels und ist der wichtigste Ansprechpartner rund um den E-Commerce für Medien, Politik, Institutionen und Marktteilnehmer.

Wir sind wie die Branche, die wir vertreten: innovativ, neugierig, gewissenhaft.

Bestehend aus einem Team von Experten, das mit großem Engagement die Rahmenbedingungen der Branche politisch mitgestaltet und die Mitglieder zu einem starken Netzwerk verbindet, bildet der bevh eine starke Stimme im Online- und Versandhandel.



CHRISTOPH WENK-FISCHER
Hauptgeschäftsführer



MARTIN GROSS-ALBENHAUSEN
Stellvertretender Hauptgeschäftsführer



SUSAN SASS
Leiterin Presse- & Öffentlichkeitsarbeit, Statistik



SEBASTIAN SCHULZ
Leiter Rechtspolitik & Datenschutz



EVA ROHDE
Referentin Recht



DANIELA BLEIMAIER
Referentin Public Affairs



DANA SEIPELT
Referentin Mitgliedermanagement & Verbandsentwicklung



BIRGIT JANIK
Referentin Finanzen, Steuern & Controlling



ANTONIA WILSKE
Buchhalterin



REBEKKA GOLDSTEIN
Team- und Projektassistentin & Veranstaltungsmanagement



MONIQUE WUNDERLICH
Team- und Projektassistentin & Mitgliederverwaltung



DARJA DOBERSTEIN
Team- und Projektassistentin

MITGLIEDER

Unsere Mitglieder sind starke, unabhängige und nachhaltig erfolgreiche Handelsunternehmen – vom Milliardenkonzern bis zum Mittelständler. Als Verband unterstützen wir sie bei der erfolgreichen Unternehmensentwicklung, indem wir operative Exzellenz im E-Commerce vermitteln und den Austausch von Know-How fördern. Zudem bauen wir auf unsere

Fördermitglieder, die die Arbeit des Verbandes unterstützen und geben Startups zu besonderen Konditionen die Möglichkeit, von der Arbeit des bevh zu profitieren. Nicht zuletzt sind uns über das Preferred Business Partner Programm ein Netzwerk wichtiger und besonders exzellenter Dienstleister der Branche angeschlossen.



PRÄSIDIUM / VORSTAND

Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden, bis zu fünf weiteren Stellvertretern des Vorsitzenden – darunter der Sprecher der bevh-Fachgemeinschaft buch.netz – und aus mindestens fünf weiteren Vorstandsmitgliedern. Der Vorstand leitet den Verband. Er bestimmt die für die Geschäftsführung verbindlichen Richtlinien der Verbandspolitik.

Der Vorsitzende des Vorstands (Präsident) und seine Stellvertreter bilden das Präsidium. Das Präsidium bereitet die Beschlüsse des Vorstands vor und überwacht deren Ausführung durch den Hauptgeschäftsführer. Amtierende Mitglieder des Präsidiums sind:

GERO FURCHHEIM

Präsident Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. (bevh), Vorstand Cairo AG

DR. WERNER CONRAD

bevh-Vizepräsident, Vorsitzender des Verwaltungsrates Conrad Electronic SE (bis Mai 2018)

DIRK HAUKE

bevh-Vizepräsident, Vorsitzender der Geschäftsführung K-Mail Order GmbH & Co. KG (bis November 2018)

DR. RAINER HILLEBRAND

bevh-Vizepräsident, Stellvertretender Vorstandsvorsitzender Otto (GmbH & Co. KG)

DIETER JUNGHANS

bevh-Vizepräsident, Geschäftsführender Gesellschafter Pro-Idee GmbH & Co. KG

FREDERIK PALM

bevh-Vizepräsident, Sprecher Fachgemeinschaft buch.netz

VIRPY RICHTER

bevh-Vizepräsidentin, Geschäftsführende Direktorin Conrad Electronic SE (seit Mai 2018)

WEITERE VORSTANDSMITGLIEDER WAREN IN 2018:

Gudrun Aydt (Westfalia Werkzeugcompany GmbH & Co. KG)
Ulrich Betzold (Arnulf Betzold GmbH)
Matthias Bork (QVC International Management LLC & Co. KG)
Tilo Degenhardt (Lofty Zweifrisuren GmbH)
Joachim Fauth (Readers Digest: Verlag Das Beste GmbH)
Ines von Jagemann (Tchibo GmbH)
Dirk Lessing (Kaiser+Kraft GmbH)
Erwin Müller (E.M. Group Holding AG)
Max Müller (Doc Morris N.V.)

René Otto (Rock N Shop GmbH)
Eva Maria Roer (DT&Shop GmbH)
Jan-Dieter Schaap (Galeria Kaufhof GmbH)
Lars Schade (Mercateo Services GmbH)
C.D. Benedikt Schramm (HSE24 Home Shopping Europe GmbH)
Jan Schulze (HSE24 Home Shopping Europe GmbH)
Ernst Trapp (E.M.P. Merchandising HGmbH)
Jens Wasel (KW-Commerce GmbH)

KOOPERATIONEN & MITGLIEDSCHAFTEN

VERBÄNDE-KOOPERATIONEN

Um die Interessenvertretung für die Verbandsmitglieder noch effektiver zu gestalten, schließt der bevh mit ausgewählten weiteren Verbänden Kooperationsvereinbarungen. Dadurch wird das Netzwerk verbreitert und den Mitgliedern das hohe Innovationspotenzial und die hohen Fachkompetenzen in den

jeweiligen Bereichen der Verbände besser zugänglich gemacht. Zu den wesentlichen Kooperationsbereichen gehören die politische Interessenvertretung, Networking-Aktivitäten / Messen / Events und der Austausch zu Marktzahlen. Mit folgenden Verbänden ist der bevh eine Kooperation eingegangen:

BUNDESVERBAND DIGITALE WIRTSCHAFT E.V. (BVDW)
www.bvdw.org

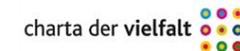
BUNDESVERBAND ONLINEHANDEL E.V. (BVOH)
www.bvoh.de

BUNDESVERBAND DRUCK UND MEDIEN E.V. (BVDMA)
www.bvdm-online.de

BUNDESVERBAND DEUTSCHER VERSANDAPOTHEKEN E.V. (BVDVA)
www.bvdva.de

VERBAND INTERNET REISEVERTRIEB E.V. (VIR)
www.v-i-r.de

BUNDESVERBAND IT-SICHERHEIT E.V. (TELETRUST)
www.teletrust.de



MITGLIEDSCHAFTEN

EUROPEAN ECOMMERCE AND OMNI-CHANNELTRADE ASSOCIATION (EMOTA),
www.emota.eu

HAMBURG@WORK E.V.,
www.medianet.hamburg

BEIRAT DES MARKTWÄCHTERS DIGITALE WELT,
www.marktwaechter.de

BEIRAT DER STIFTUNG DATENSCHUTZ,
www.stiftungdatenschutz.org

GESELLSCHAFT FÜR STRUKTURPOLITISCHE FRAGEN,
www.strukturgesellschaft.de

ARBEITSGEMEINSCHAFT GRAPHISCHE PAPIERE (AGRAPA) GINETEX GERMANY,
www.ginetex.de

GUTACHTERAUSSCHUSS FÜR WETTBEWERBSFRAGEN (DIHK) WETTBEWERBSZENTRALE,
www.wettbewerbszentrale.de

LENKUNGSKREIS SIZEGERMANY GS1 GERMANY,
www.gs1-germany.de/gs1-solution-provider/

DEUTSCHES INSTITUT FÜR NORMUNG E.V. (DIN),
www.din.de

TOTAL E-QUALITY E.V.,
www.total-e-quality.de

MEDIA.NET BERLIN BRANDENBURG E.V.,
www.medianet-bb.de

MITGLIEDERBETREUUNG

Um das strategische Wachstum des Verbandes sowie sein politisches Gewicht weiter auszubauen und nachhaltig zu sichern, wurde in diesem Jahr ein verbandsspezifisches CRM implementiert. Die Mitgliederorientierung stand im Fokus

bei der Anpassung und Optimierung von internen Prozessen, die nun durch das neue System realisierbar wurden. Zusätzlich wird die gezielte Einbindung bestehender und die Integration neuer Mitglieder in das bevh Netzwerk systemisch unterstützt.



01

FACHGEMEINSCHAFTEN, ARBEITSKREISE, AUSSCHÜSSE UND NETZWERKE

FACHGEMEINSCHAFT BUCH.NETZ

Am 13. Juni 2016 wurde der Bundesverband der Deutschen Versandbuchhändler mit dem bevh verschmolzen und bildet seitdem die Fachgemeinschaft buch.netz. Die Mitglieder des Bundesverbandes der Deutschen Versandbuchhändler sind durch die Fusion jetzt Mitglieder im bevh. Mitglied kann jedes Unternehmen werden, das Versandbuchhandel betreibt.

UNSER SERVICE FÜR MITGLIEDER DER FACHGEMEINSCHAFT:

- › Interessensvertretung gegenüber Politik und Wirtschaft
- › Einflussnahme auf die nationale und europäische Gesetzgebung
- › Rechtsberatung
- › Jahrestagung mit großer Buchmesse für Versender
- › Überprüfung der AGB unserer Mitglieder
- › Rundschreiben mit Branchen-News und Praxis-Informationen
- › Vermittlung der für den Buchhandel notwendigen Verkehrsnummer

Der Bundesverband der Deutschen Versandbuchhändler wurde als eingetragener Verein am 24. Februar 1901 in Leipzig gegründet. Die Neugründung erfolgte nach dem 2. Weltkrieg 1950 in Witzenhausen. Zum Zeitpunkt seiner Verschmelzung mit dem bevh zählte der Verband ca. 130 Buchhandelsunternehmen und ca. 35 Verlage zu seinen Mitgliedern, die spezifische Themen des Versandbuchhandels bearbeiten und vertreten. Diese trafen sich traditionell jährlich im Mai in Ulm zu einer Tagung mit Versandbuchmesse.

2018 hat sich die Fachgemeinschaft buch.netz zum zweiten Mal zur Buchmesse in Berlin getroffen. Das Interesse an Büchern und Medien ist ungebrochen. Neue Geschäftsmodelle des Buchdrucks „on Demand“, individualisierter und selbstgestalteter Bücher und digitaler Medienträger sowie neue Vertriebsmodelle wie Lese-Flatrates ermöglichen und erfordern veränderte Partnerschaftsmodelle von Verlagen und Händlern. Im bevh finden die Versandbuchhändler konzeptionelle Unterstützung bei der Umsetzung dieser neuen Geschäftsansätze.

Angesichts schwindender Käuferzahlen für das Buch und sinkender Lesekompetenz (fast ein Fünftel der deutschen Viertklässler kann nicht richtig lesen) setzt sich die Interessenvertretung der Versandbuchhändler für die Zukunft ein. Daher hat sich auch zum ersten Mal die Fachgemeinschaft buch.netz im Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland (bevh), als „Partner des Deutschen Lesepreises“ engagiert. Die Kategorie „Herausragendes kommunales Engagement in der Leseförderung“ wurde gefördert.

Das Interesse an Büchern und Medien ist ungebrochen. 2018 haben die Deutschen für fast 3,7 Mrd. Euro Bücher, eBooks und Hörbücher im Distanzhandel bestellt. Das entspricht einem Anteil von weit über 30 Prozent am gesamten Buchhandelsmarkt.

VORSITZENDER: **FREDERIK PALM, RHENANIA VERLAGSGESELLSCHAFT GMBH**

STELLV. VORSITZENDER: **HOLGER BAUMANN, JOKERS**

MITGLIEDERBERATUNG IN BUCHHÄNDELS-SPEZIFISCHEN FRAGEN: **RECHTSANWALT PROF. DR. CHRISTIAN RUSS, RAE FUHRMANN WALLENFELS**

GESCHÄFTSFÜHRUNG: **BEVH-GESCHÄFTSSTELLE**

FACHGEMEINSCHAFT FORUM LEBENSMITTEL

Der Online- und Versandhandel mit Lebensmitteln zählt zu den wichtigsten Zukunftsbranchen in Deutschland. Um diese steigende Relevanz angemessen begleiten zu können, wurde der bereits im Jahr 2013 gegründete bevh-Arbeitskreis Lebensmittelversand nach erfolgter Verschmelzung des bevh mit dem Bundesverband des Lebensmittel-Onlinehandels (bvlo) im August 2015 zur Fachgemeinschaft FORUM Lebensmittel aufgewertet. Gerade der Handel mit Lebensmitteln hat unserer Gesellschaft durch neue Konzepte immer wieder die Möglichkeit gegeben, sich weiterzuentwickeln. E-Food-Commerce wird viele neue Möglichkeiten für breite Gesellschaftsschichten auf ganz neuen Ebenen bringen. Die Fachgemeinschaft soll gemeinsam mit Konsumenten, Händlern und Industrie die Möglichkeiten und Potenziale dieses Zukunftsmarktes aktiv fördern und durch eigene Projekte unterstützen.

THEMEN U. A.:

- > Federführung bei der Erarbeitung der DIN SPEC 91360 als „Temperaturkonzept für den Versand von kühlpflichtiger und nicht-kühlpflichtiger Ware im Lebensmittel-Onlinehandel“
- > Aufnahme der verschiedenen Argumente und Möglichkeiten zur Entwicklung von Gesellschaft und Wirtschaft durch den Lebensmittelversand
- > Mitentwicklung von Lösungen für ein konstruktives Miteinander der verschiedenen Kräfte
- > Einbringung sachbezogener Positionen und wissenschaftlicher Inhalte in die Diskussion
- > Entwicklung eines breiten Verständnisses für die Chancen und Möglichkeiten dieses Wirtschaftszweiges



Das FORUM Lebensmittel ist der ideale Ort um, Erfahrungen zwischen Lebensmittelversendern auszutauschen. Besonders ist, dass hier Händler und Hersteller aller Größenordnungen auf Augenhöhe miteinander umgehen.

MICHAEL BRUCK
CEO & FOUNDER
MITANEO GmbH

VORSITZENDER: JENS DRUBEL, LEBENSMITTELWANDEL GMBH

STELLV. VORSITZENDER: BENJAMIN JUNGE, LIEFERELLO GMBH & CO. KG

SPRECHER: MAX THINIUS, LEBENSMITTELWANDEL GMBH

GESCHÄFTSFÜHRUNG: RA SEBASTIAN SCHULZ, BEVH

FACHGEMEINSCHAFT MARKTPLÄTZE & PLATTFORMEN

Neben den Arbeitskreisen spielen die weitgehend selbstverwalteten Fachgemeinschaften eine besondere Rolle bei der Meinungsbildung und Vernetzung im bevh. In der Fachgemeinschaft Marktplätze & Plattformen sind insbesondere kleinere und mittelständische Händler als auch Betreiber und Branchenriesen im Bereich von Marktplätzen & Plattformen organisiert und tauschen sich über ihre spezifischen Themen in Zusammenhang mit dem spezifischen und nicht nur Vertriebs-Modell aus. Dabei wurden neben rechtlichen Fragen auch die Besonderheiten im Bereich SEO und SEA und die besonderen Steuerungswerkzeuge und Dienstleistungen erörtert.



In einem fortschreitenden Konzentrationprozess zu immer größeren Multinationalen Vermarktungseinheiten und Dienstleistern ist der Austausch von KMU und die gebündelte Kraft eines Verbandes für mich und mein Unternehmen von höchste Priorität.

CHRISTIAN STROHECKER
wellyou GmbH & Co. KG

VORSITZENDER: JENS WASEL, KW-COMMERCE GMBH

STELLV. VORSITZENDE: CHRISTIAN STROHECKER, WELLYOU SOWIE CLAUDIA SCHLÜTER, REAL

GESCHÄFTSFÜHRUNG: CHRISTOPH WENK-FISCHER, BEVH

B2B-PRODUKTDATEN

Die Arbeitskreis B2B-Produktdaten hat sich im Jahr 2018 in zwei Sitzungen insbesondere mit effizienten Prozessen des Produktdaten-Onboardings und der nachfolgenden Produktdaten-Organisation beschäftigt. Dazu zählten beispielsweise Diskussionen über ein „Zwiebelschalen-Modell“ unterschiedlicher Produktdaten-Qualitäten, Reifegrad-Modelle, sowie automatisiertes, KI-unterstütztes Produktdaten-Tagging, -Mapping und -Matching. Der bevh unterstützt parallel das an der TU Berlin angesiedelte Förderprojekt AuDaMaC (Automatisiertes Daten-Mapping im E-Commerce).

GESCHÄFTSFÜHRER: MARTIN GROSS-ALBENHAUSEN, BEVH

BUSINESS-TO-BUSINESS

Der Online- und Versandhandel mit Firmenkunden durchlebt die „Consumerization“ der klassischen Einkaufsprozesse. Dies äußert sich beispielsweise durch einen stark wachsenden Anteil von Bestellungen, die über den Onlineshop direkt abgeschlossen werden. Er tritt inzwischen immer öfter gleichberechtigt neben Procurement-Anwendungen und Außendienst auf. Hinzu kommen neue Intermediäre in Form von Marktplätzen und Plattformen, die weit mehr bieten als die Vermittlung zwischen Kunde und Anbieter. Im Jahr 2018 hat sich der Arbeitskreis intensiv mit organisatorischen Anpassungen im Geschäftsmodell beschäftigt, um agiler auf neue Gelegenheiten und Veränderungen bei den Kunden zu reagieren.

VORSITZENDER: HARALD SCHÖNFELD, RAJAPACK GMBH

GESCHÄFTSFÜHRUNG: MARTIN GROSS-ALBENHAUSEN, BEVH

CUSTOMER SERVICE

Der Arbeitskreis „Customer Services“ befasst sich mit dem stetig an Bedeutung gewinnenden Themenbereich „Kundenorientierung“. Neben Fragen zur Organisationsstruktur, kanalübergreifenden Kommunikation und zum Wissensmanagement werden Erfahrungen zu Veränderungen des Kundenservice durch die Nutzung künstlicher Intelligenz ausgetauscht. Präsentationen externer Referenten gewährleisten einen Know-How-Transfer und sind die Basis für einen offenen Austausch zwischen den Servicecenterleitern der Mitgliedsunternehmen.

THEMEN U. A.:

- > Internationaler Versand
- > Self-Services
- > Kundenbindungsmaßnahmen
- > Veränderungen des Kundenservice durch Voice Interfaces und künstliche Intelligenz
- > arbeits- und datenschutzrechtliche Themen

VORSITZENDER: **AXEL GIESEKE, SPORT THIEME GMBH**

STELLV. VORSITZENDE: **DORIS JAECKLE, VERSANDHAUS WALZ GMBH**

GESCHÄFTSFÜHRUNG: **DANA SEIPELT, BEVH**

DATENSCHUTZ

Das neue Datenschutzrecht hat die Anforderungen an die unternehmensinterne Datenschutz-Compliance spürbar verschärft. Vermutlich auch deshalb ist die Zahl der Unternehmensvertreter im Arbeitskreis Datenschutz des bevh auch im Jahr 2018 weiter stark gestiegen. Zum Ende des Jahres zählten knapp 100 aktive und passive Mitglieder. Im Rahmen der beiden Präsenzsitzungen, des im Februar durchgeführten Tagesseminars in Kooperation mit dem EHI sowie des 6. bevh-Datenschutztag im Herbst lag der Fokus des Austausches auf der Umsetzung der DSGVO und auf den vielen, weiterhin nicht abschließend geklärten Rechtsfragen. Das Materialportal des bevh mit zahlreichen Informationen und Arbeitshilfen zur DSGVO erfreut sich hoher Zugriffszahlen.

THEMEN U. A.:

- > Umsetzung der DSGVO
- > Austausch mit Aufsichtsbehörden
- > E-Privacy-Verordnung
- > Log-In Allianzen

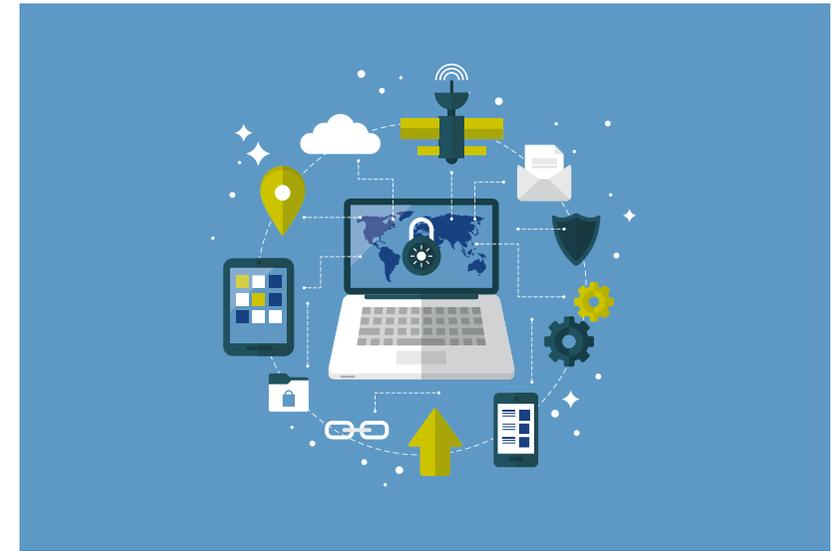


Wenn, wie im Datenschutz, mehr Fragen offen als gelöst sind, ist die qualifizierte Information notwendig und der kollegiale Austausch, wie wir ihn im bevh-Arbeitskreis Datenschutz pflegen, sehr hilfreich.

JOACHIM FAUTH
Mitglied der Geschäftsführung
Reader's Digest: Verlag Das Beste GmbH

VORSITZENDER: **RA JOACHIM FAUTH, READER'S DIGEST: VERLAG DAS BESTE GMBH**

GESCHÄFTSFÜHRUNG: **RA SEBASTIAN SCHULZ, BEVH**



E-COMMERCE-MANAGEMENT

Im Arbeitskreis E-Commerce-Management haben die E-Commerce-Verantwortlichen großer, mittelständischer und kleiner Unternehmen die Möglichkeit, im direkten Dialog ihre Erfahrungen auszutauschen oder in Diskussionen Antworten auf die anstehenden Herausforderungen zu finden und gemeinsam entsprechende Lösungen und Strategien zu erarbeiten.

Themen des Jahres 2018 waren unter anderem neue technische Vertriebskanäle (zum Beispiel Digitale Assistenten) sowie die Beschäftigung mit „API-first“ bzw. „headless“ Commerce-Systemen wie Spryker, Commercetools und Frontastic.

Bereichert werden die Gespräche um Entwicklungen und Trends im E-Commerce unter anderem durch Fachvorträge und Keynotes von externen Referenten, die den Teilnehmern nicht zuletzt auch spannende Einblicke in die Zukunft gewähren.

THEMEN U. A.:

- > Entwicklungen und Trends: Seamless Commerce / Connected Commerce, Mobile first → Mobile only!
- > Internationalisierung: strategisch und operativ
- > Big Data: der richtige Umgang mit Daten – Kundendaten & Unternehmensdaten
- > Die Auswahl der geeigneten Shop-Software
- > Wertschöpfungskette im E-Commerce (Beschaffung/Produktion, Produktpräsentation, Online-Marketing, Logistik, Kundenservice)
- > Conversion-Optimierung, Webanalytics, Business Intelligence, Social Media etc

VORSITZENDER: **ALBRECHT BETZOLD, ARNULF BETZOLD GMBH**

SPRECHER: **SVEN ROST, VERSANDHAUS WESTFALIA WERKZEUGCOMPANY GMBH & CO. KG**

GESCHÄFTSFÜHRUNG: **MARTIN GROSS-ALBENHAUSEN, BEVH**

E-MARKETING

Im Arbeitskreis E-Marketing tauschen sich Mitarbeiter unserer Mitglieder aus, die für diverse Disziplinen des Onlinemarketings zuständig sind. Themen 2018 waren unter anderem Conversion-Optimierung entlang der Kunden-Touchpoints, KPIs, Customer-Journey-Index und Login-Allianzen. Die Sitzungen bestehen in der Regel aus den Elementen Vortrag, Workshop und Austausch.

VORSITZENDER: **NORMAN PINTHER, JAKO-O MÖBEL UND SPIELMITTEL FÜR DIE JUNGE FAMILIE GMBH**
 GESCHÄFTSFÜHRUNG: **MARTIN GROSS-ALBENHAUSEN, BEVH**

EXECUTIVE ROUNDTABLE

Auf Wunsch der Mitglieder hat sich 2017 der sog. „Executive Roundtable“ als Forum ausschließlich für angestellte Geschäftsführer und geschäftsführende Gesellschafter/Inhaber gegründet. Der Roundtable tagt zweimal im Jahr und dient dem Austausch vor allem über Fragen der Geschäftsentwicklung und Organisation.

GESCHÄFTSFÜHRUNG: **MARTIN GROSS-ALBENHAUSEN, BEVH**

FINANZEN, STEUERN, CONTROLLING

Der Arbeitskreis bietet Networking und Erfahrungsaustausch für Führungskräfte und leitende Mitarbeiter der Bereiche Finanzen, Steuern und Controlling unserer Mitgliedsunternehmen – zu fachbezogenen E-Commerce- und versandhandels-spezifischen Themen. Als Sparringspartner zwischen Wirtschaft, Politik und Mitgliedsunternehmen geben die Arbeitskreisteilnehmer unmittelbares Feedback unter anderem zu neuen gesetzlichen Regelungen und Bestimmungen der Bundes- und Landesfinanzbehörden und nehmen somit aktiven Einfluss auf die Umsetzung gesetzlicher Vorgaben in die Praxis.

THEMEN U. A.:

- > Zahlungsverkehr und Zahlungssysteme
- > Elektronische Rechnung
- > Betriebsprüfung
- > Steuern im Online- und Versandhandel
- > Mobile und Instant Payment

VORSITZENDER: **HERMANN SCHLOSSER, CONRAD ELECTRONIC SE**
 STELLV. VORSITZENDER: **ROBERT HAMMERL, TLI STEUERBERATER PARTG MBB**
 GESCHÄFTSFÜHRUNG: **CHRISTOPH WENK-FISCHER, BEVH**

INTERNATIONAL

Der Arbeitskreis International tauschte sich lebendig über die bei der Internationalisierung des Distanzhandels anstehenden Probleme aus und traf sich zu seiner Sitzung im letzten Jahr im Hause Jako-O. bevh-Mitgliedsunternehmen, die dauerhaft in zumindest drei Ländern außer dem Heimatmarkt tätig sind, haben hier ein wichtiges Forum, in dem Marketing-, Logistik- und rechtliche Themen intensiv diskutiert werden.

VORSITZENDER: **SIEGFRIED HORN, EM GROUP**
 GESCHÄFTSFÜHRUNG: **CHRISTOPH WENK-FISCHER, BEVH**

LOGISTIK

Die Ansprüche von Kunden an die Zustellung ihrer online bestellten Produkte steigen, ändern sich zudem permanent und müssen zwingend berücksichtigt werden. Eine schnelle, flexible und transparente Lieferung ist wichtig, aber nicht alles. Insbesondere die sogenannte „Letzte Meile“ hat einen sehr großen Einfluss auf die gesamte Customer Experience und macht die Logistik damit zu einem, wenn nicht sogar dem zentralen Baustein in der gesamten E-Commerce-Wertschöpfungskette.

Durch den Arbeitskreis Logistik erhalten die für diesen Bereich Verantwortlichen der Mitgliedsunternehmen ein Forum, in dem sie ihre Ideen und Konzepte miteinander austauschen und gemeinsam mit führenden Logistikdienstleistern weiterentwickeln können.

Dabei gehen die Themen deutlich über den Bereich Brief/Fracht hinaus. Im Teilbereich „externe Logistik“ beispielsweise werden Fragen der In- und Outbound-Transporte behandelt. Im Teilbereich der „internen oder Intralogistik“ befassen sich die Mitglieder unter anderem mit der Planung, Organisation und Technologie von Logistikzentren und den zentralen KPIs. Im Teilbereich „Letzte Meile“ geht es unter anderem um neue, individuelle Zustellkonzepte, mit denen man den zunehmend komplexer werdenden Zustellwünschen der Empfänger gerecht werden kann.

THEMEN U. A.:

- > Logistik als zentraler Baustein der E-Commerce-Wertschöpfungskette
- > Die wichtigsten KPIs in der Intralogistik
- > Diskussion und Bewertung neuer (teilweiser disruptiver) „Letzte Meile“-Konzepte
- > Neue Technologien in der Logistik
- > Volumenreduzierung bei Paketen
- > Retourenmanagement
- > Transparenz bei Lieferung und Zustellung
- > City-Logistik

VORSITZENDE: **SABINE KÖLSCH, READER'S DIGEST: VERLAG DAS BESTE GMBH**
 GESCHÄFTSFÜHRUNG: **CHRISTOPH WENK-FISCHER, BEVH**



PERSONAL

In Sitzungen und permanentem Austausch waren die Schwerpunkte der Arbeit „Fachkräftegewinnung und -bindung“, „IT im Personalbereich“, „Personalmarketing“, „Vergütungsmodelle“ und die Analyse arbeitsrechtlicher Rahmenbedingungen. Auch wenn – oder gerade weil, – der bevh kein Arbeitgeberverband ist, spielen arbeitsrechtliche Fragen in der Verbandsarbeit eine wesentliche Rolle.

VORSITZENDER: **ULF BERGJOHANN, PROIDEE**

GESCHÄFTSFÜHRUNG: **CHRISTOPH WENK-FISCHER, BEVH**

PRINT

Der Arbeitskreis Print diskutiert die neue Rolle von Printwerbung als zusätzlich wichtigen Ansprechkanal in E-Commerce getriebenen Multichannel-Handelsunternehmen. Themen der Sitzungen im Jahr 2018 waren Prinzipien guter Kataloggestaltung im E-Commerce-Umfeld, State-of-the-Art-Lösungen im Print-Datenmanagement sowie praktische Erfahrungen mit neuen Workflows in der Katalogproduktion.

VORSITZENDER: **CHRISTIAN STÄDTLER, MDM MÜNZHANDELSGESELLSCHAFT MBH & CO. KG**

GESCHÄFTSFÜHRUNG: **MARTIN GROSS-ALBENHAUSEN, BEVH**

RECHTSAUSSCHUSS

Der Rechtsausschuss des bevh ist das Verbandsorgan, das für alle den Online- und Versandhandel betreffende Rechtsfragen zuständig ist. Er dient im weitesten Sinne dem Erfahrungsaustausch zu rechtlichen Fragen. Hierbei stehen Aspekte des Fernabsatzes und Verbraucherschutzes, des Werbe- und Lauterkeitsrechts sowie des Datenschutzrechtes, Verpackungsrechtes als auch weiterer Rechtsgebiete im Mittelpunkt. Von zentraler Bedeutung sind dabei stets neue Entwicklungstendenzen im Bereich der Gesetzgebung, sowohl auf nationaler als auch auf europäischer Ebene, der staatlichen Verwaltung und der Rechtsprechung. Der Rechtsausschuss dient auch der Festlegung gemeinsamer branchenweiter Positionen zu neuen Gesetzgebungsvorhaben sowie der Entwicklung von Strategien bei Änderungen in der Verwaltungs- und Rechtspraxis.

THEMEN U. A.:

- > aktuelle Rechtsprechung
- > aktuelle Gesetzgebungsverfahren in Deutschland und Europa, zum Beispiel Gesetzgebungsvorschlag zur Änderung der kaufrechtlichen Mängelgewährleistung, der „new deal for consumers“, Geoblocking-Verordnung, Marktplatzhaftung
- > Erfahrungsaustausch zu aktuellen Rechtsthemen, zum Beispiel Erfahrungen mit der Sektoruntersuchung der EU-Kommission
- > Rechtsfragen im Cross-Border-Trade
- > Update zum Wettbewerbsrecht: UWG-Novelle und aktuelle Entwicklungen
- > Verbraucherschlichtung im Online- und Versandhandel und neue Informationspflichten nach dem Verbraucherstreitbeilegungsgesetz



Die Möglichkeit, sich im Rechtsausschuss über aktuelle Rechtsprechungen und Themen der Branche auszutauschen und über neue Entwicklungen informiert zu werden, ist äußerst hilfreich und ein absolutes Muss.

NINA ROER
Thalia Bücher GmbH

VORSITZENDER: **MARTIN MILDNER, OTTO GROUP**

GESCHÄFTSFÜHRUNG: **EVA ROHDE, BEVH**

ROUNDTABLE WISSENSCHAFT UND LEHRE

Der bevh-Roundtable Wissenschaft und Lehre setzt sich aus Professoren zusammen, die durch ihre Institute und ihre Themenschwerpunkte die gesamte Wertschöpfungskette der Interaktiven Händler repräsentieren. 2018 traf sich das Gremium an der Hochschule Ruhr-West und informierte sich über den neuen E-Commerce-Studiengang, der auf Grundlage einer Tengelmann-Stiftung entwickelt wurde. Weiteres Thema ist die Erarbeitung von möglichen Inhalten für die Berufsschullehrer-Fortbildung im Hinblick auf den Ausbildungsberuf „Kaufrau/Kaufmann im E-Commerce“. 2019 wollen die Teilnehmer über einen „Common Core“ der hochschulischen E-Commerce-Ausbildung diskutieren.

GESCHÄFTSFÜHRUNG: MARTIN GROSS-ALBENHAUSEN, BEVH

SEAMLESS COMMERCE

Kundenansprache über mehrere Kanäle ist für viele Versender der Schlüssel zum Erfolg. Omnichannel-Versender nutzen neben dem Katalog das Internet und expandieren teilweise auch in den Stationärhandel. Nicht zuletzt gibt es heute aber auch immer mehr stationäre Händler, die eigene Online-Shops eröffnen und somit Versandhandel betreiben. Der Arbeitskreis Seamless Commerce dient den Entscheidern führender Unternehmen als Austauschplattform zu allen Fragen des Mehrkanalvertriebs.



Der Arbeitskreis Seamless sticht heraus, weil auch das stationäre Geschäft eingebunden wird – heute wo sich der Versandhandel bewegen muss – hilft dieses crossfunktionale Denken. Ein reiner Versandhändler wird es in Zukunft schwer haben, den Kunden „gerecht“ zu bedienen, wenn die stationären Händler ihre Vorteile ausspielen.

NICO FREY
Detlev Louis Motorrad-Vertriebsgesellschaft mbH

VORSITZENDER: NICO FREY, DETLEV LOUIS MOTORRAD-VERTRIEBSGESELLSCHAFT MBH

GESCHÄFTSFÜHRUNG: CHRISTOPH WENK-FISCHER, BEVH

YOUNG LEADERSHIP

Ziel des Arbeitskreises Young Leadership ist es, Nachwuchskräften und jungen Geschäftsführern der Mitgliedsunternehmen themenübergreifendes Fachwissen zu vermitteln und einen schnellen und einfachen Zugang zu Expertenwissen in ungezwungener Atmosphäre zu bieten. Dabei stehen Marketingstrategien und technische Entwicklungen genauso auf der Agenda wie Mitarbeiterführung und Sozialkompetenz.



Der Arbeitskreis Young Leadership steht für einen interdisziplinären und vor allem offenen Austausch junger Führungskräfte. In dem fast schon familiären Miteinander zwischen den Teilnehmern fühlt man sich als „Neuling“ sofort willkommen. Einen schnelleren und besseren Zugang zu einem Expertennetzwerk des Versandhandels kann ich mir nicht vorstellen.

MATTHIAS KONIETZKO
GAKO® International GmbH

VORSITZENDER: MATTHIAS KONIETZKO, GAKO INTERNATIONAL GMBH

STELLV. VORSITZENDER: ROBERT SIEBEL, THE BRITISH SHOP

GESCHÄFTSFÜHRUNG: EVA ROHD, BEVH

02

WAS DIE BRANCHE IM JAHR 2018 BEWEGT HAT

KAMPF GEGEN ABMAHNMISSBRAUCH – STETER TROPFEN HÖHLT DEN STEIN

Das Instrument der wettbewerbsrechtlichen Abmahnung ist zu Recht ein fester Bestandteil im System der außergerichtlichen Streitbeilegung. Rechtliche Auseinandersetzungen können hierüber regelmäßig schnell, vergleichsweise kostengünstig und „geräuschlos“ beigelegt werden.

Dass Abmahnungen allerdings auch eine veritable finanzielle Einnahmequelle sein können, haben in den zurückliegenden Jahren v.a. spezielle Vereine für sich entdeckt. Solche Organisationen machen sich den kaum noch zu bewältigenden Umgang mit stetig zunehmenden formellen Anforderungen und Informationspflichten, die im Online- und Versandhandel zu beachten sind, zunutze und mahnen Verstöße hiergegen im großen Stil ab. Über bewusst niedrig gehaltene Abmahngebühren werden so Jahr für Jahr unzählige Unternehmen in die Falle gelockt und zur Abgabe oftmals weitreichender strafbewehrter Unterlassungserklärungen verleitet. Wird im Nachgang hiergegen auch nur einmal verstoßen, schnappt die Falle zu. Vertragsstrafen im mittleren vierstelligen Bereich pro Verstoß sind dann nicht selten die Folge. Für nicht wenige, v.a. kleine Unternehmen wirkt sich dieser Missbrauch der wettbewerbsrechtlichen Abmahnung zunehmend existenzbedrohend aus.

Neben anderen Organisationen hatte der bevh seit Jahren auf diesen Missstand hingewiesen. Als erster Verband hatten wir sodann im November 2015 einen Forderungskatalog zur Reform des Rechts der wettbewerbsrechtlichen Abmahnung vorgelegt und im Rahmen eines parlamentarischen Abends mit Wissenschaft, Politik, dem Bundesjustizministerium und betroffenen Akteuren diskutiert. Auf Grundlage des Forderungspapiers hatte eine Allianz bedeutender politischer Organisationen (unter anderem bevh, DIHK, ZGV) ein gemeinsames Papier erarbeitet und im Wahljahr der Öffent-

lichkeit vorgestellt – mit Erfolg. Vergleichsweise zügig wurde nach Aufnahme der Problematik in den Koalitionsvertrag von CDU, CSU und SPD im Sommer 2018 ein Gesetzentwurf zur Reform des Abmahnwesens vorgestellt. Der Gesetzentwurf des Bundesjustizministeriums greift zahlreiche durch uns aufbereitete Problemfelder auf, so etwa die Abschaffung des sog. „Fliegenden Gerichtsstands“ oder die Schärfung der Anforderungen, denen abmahnende Organisationen genügen müssen. Der Gesetzentwurf befand sich zum Redaktionsschluss dieses Jahresberichts weiterhin in der politischen Abstimmung. Der bevh wird das Verfahren auch im Jahr 2019 weiterhin intensiv begleiten und alles daran setzen, dass die längst überfällige Reform zum Wohle unserer Branche endlich zum Abschluss gebracht wird.

RECHTLICHE ERSTBERATUNG | RECHTSINFOS & ABMAHNRADAR

Die juristische Erstberatung zählte im Jahr 2018 wieder zu den beliebtesten Services des Verbands. Von der schnellen und unbürokratischen Beratungsleistung durch die E-Commerce-Spezialisten des bevh profitieren die Mitgliedsunternehmen, aber auch der Verband selbst.

Es ist gerade diese Rückkopplung mit den Mitgliedern, die wiederkehrend neue Impulse für die politische Arbeit des Verbands mit sich bringt. Was die Branche bewegt – Neben den klassischen Themen – wie Überprüfung von Rechtstexten und Onlineshops, Beratung bei E-Mail-Marketing und Abmahnungen – wurde die Beratungsleistung 2018 in erster

Linie zur im Mai in Kraft getretenen DSGVO in Anspruch genommen. Aber auch die Themen Elektrogesetz, Verpackungsgesetz und Geoblocking trieben die Mitgliedsunternehmen verstärkt um. Die letzten Jahres eingeführten, wöchentlichen Rechtsinfos haben sich dabei als hilfreiches Mittel herausgestellt, um die Mitglieder proaktiv über rechtliche Änderungen und Compliance-Vorgaben zu informieren und Hilfestellung für deren Umsetzung zu geben.

NEUE DIN FÜR LEBENSMITTEL-ONLINEHANDEL VERÖFFENTLICHT

Im Lebensmittel-Onlinehandel werden aus Gründen der Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit Waren mit unterschiedlichen Temperaturanforderungen, etwa Tiefkühlkost, Fleisch, Obst und Trockenwaren wie Reis oder Nudeln, oft zusammen in einem Paket versandt. Onlinehändler stehen damit vor der Herausforderung, Verpackung und Transportwege so zu gestalten, dass sowohl kühlpflichtige als auch nicht-kühlpflichtige Lebensmittel entsprechend ihrer Anforderungen verschickt werden können.

Daher haben der bevh und das Unternehmen All you need GmbH (AllyouneedFresh.de) im September 2017 ein Standardisierungskonsortium bei DIN ins Leben gerufen. Zusammen mit dem Deutschen Institut für Normung e.V. und anderen Unternehmen wurde die neue DIN SPEC 91360 „Temperaturkonzept für den Versand von kühlpflichtiger und nicht-kühlpflichtiger Ware im Lebensmittel-Online-Handel“ im Juni 2018 veröffentlicht. Diese beschreibt die Anforderungen und Vorgaben für Verpackung und Versand von Warensendungen sowie für Kühlketten im Lebensmittel-Onlinehandel.

Der Standard richtet sich an Händler im B2C-Segment, die verarbeitete, unverarbeitete, kühlpflichtige und kälteempfindliche Lebensmittel verschicken. Damit schließt die DIN SPEC 91360 eine Lücke: Bereits bestehende Richtlinien für Liefer- und Kühlketten im Lebensmittelbereich beziehen

sich in erster Linie auf die Prozesse und Anforderungen im stationären Handel.

AUSBILDUNGSBERUF „KAUFLEUTE IM E-COMMERCE“ ERFOLGREICH GESTARTET

Im August 2018 ist der neue Ausbildungsberuf „Kauffrau/Kaufmann im E-Commerce“ erfolgreich gestartet. Mit weit über 1000 Ausbildungsverhältnissen davon in einigen Regionen fast 50 Prozent weibliche Auszubildende - ein sehr hoher Anteil in der IT-Branche wurden die Erwartungen der Initiatoren und tragenden Verbände – neben dem bevh insbesondere der Bundesverband Großhandel, Außenhandel und Dienstleistungen (BGA), der Deutsche Reiseverband (DRV) und der Handelsverband Deutschland (HDE) – deutlich übertroffen.

Im Verlauf des Frühjahrs hat der bevh den Beruf sowohl bei zahlreichen regionalen IHK-Veranstaltungen vorgestellt, als auch bei Tagungen von Berufsschullehrern die Praxis des E-Commerce im Handel (B2B/B2C) erläutert. Zur Unterstützung der ausbildenden Betriebe hat der bevh als Co-Autor eine sog. Umsetzungshilfe entwickelt, die kostenlos beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) online heruntergeladen werden kann. Es existiert auch eine gedruckte, kostenpflichtige Version.

BERUFSSCHULLEHRER-TAG

Um die Berufsschulen noch genauer mit der Praxis des E-Commerce vertraut zu machen, hat der bevh im September einen zweitägigen Berufsschullehrer-Tag durchgeführt. Gemeinsam mit Mitgliedern und Preferred Business Partnern wurden mehr als 150 Lehrer mit Fragen des Onlinemarketings, der Produktdaten-Optimierung, der Usability und des E-Commerce-Rechts sowohl im B2B- als auch im B2C-Umfeld, im Handel wie auch im Tourismus unterwiesen. Im Nachgang haben bevh-Mitarbeiter die Lehrer in zusätzlichen Terminen intensiv etwa zu Rechtsfragen des E-Commerce geschult.

PRÜFUNGS-VORBEREITUNG

Der bevh ist zudem Mitglied der Arbeitsgruppe, die den bundesweiten Prüfungsausschuss für den neuen Beruf sowie den Prüfungsfragen-Katalog vorbereitet. Diese Arbeit wird bis ins Jahr 2019 hinein andauern. Der erste Teil der gestreckten Abschlussprüfung wird im November 2019 erstmalig durchgeführt. Um die Qualität der Prüfung eng zu monitoren, engagierte sich der stellvertretende Hauptgeschäftsführer des bevh, Martin Groß-Albenhausen, als Prüfer an der IHK Berlin.

FACHWIRT/IN IM E-COMMERCE

Im November ist das ordentliche Sachverständigenverfahren für den bundesweit einheitlichen Fortbildungsberuf „Fachwirt/in im E-Commerce“ angelaufen, an dem der bevh aktiv teilnimmt. Der neue, einem hochschulischen Bachelor-Titel gleichgestellte Abschluss bietet betriebsnahe Qualifikation für Führungsaufgaben. Es ist mit einer Einführung im Sommer 2019 zu rechnen.

ZERTIFIZIERTE/R E-COMMERCE-MANAGER/IN

Seit vielen Jahren engagiert sich der bevh im Rahmen der Weiterbildung zur/zum „Zertifizierten E-Commerce-Manager/in“. Entsprechende Lehrgänge werden von unseren Partnern Rid-Stiftung/elaboratum (Schwerpunkt B2C) und dotSource (Schwerpunkt B2B) angeboten.

HOCHSCHULATLAS E-COMMERCE

Neben diesen IHK-gebundenen Aus- und Fortbildungswegen gibt es in Deutschland mehr als 120 Studiengänge an Hochschulen, die E-Commerce-Inhalte vermitteln. Diese hat der bevh katalogisiert und im November 2018 unter www.hochschulatlas-ecommerce.de der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Studienaspiranten können auf der Website auswählen, in welchem Bundesland und für welchen Abschluss sie sich interessieren. Die einzelnen Studiengänge werden aufgrund der aktuellen Modulhandbücher inhaltlich auf E-Commerce-Inhalte hin ausgewertet und mit einem Steckbrief sowie Links direkt auf die jeweilige Website des Studiengangs vorgestellt. Unternehmen können durch die Beurteilung der Inhalte genauer auf die Eignung von Kandidaten für bestimmte Aufgaben schließen sowie gezielt im Hochschulumfeld rekrutieren. Nicht zuletzt erlaubt der Hochschulatlas die Selektion nach berufsbegleitenden Angeboten, durch die Unternehmen Potentials an ihre Firma binden und zugleich zielgerichtet ausbilden lassen können.

Der bevh beabsichtigt, die zahlreichen Wege in den E-Commerce im Verlauf des Jahres 2019 auf einer Website abzubilden, die den Mitgliedern auch für Stellenangebote zur Verfügung stehen wird.

B2B: DIGITAL READINESS WIRD ZUM MUSS

Der bevh verfolgt dabei als einziger Handelsverband einen Wertschöpfungsstufenübergreifenden, prozessorientierten Ansatz. Aus diesem Grund sind wir Gesprächspartner für die herstellende Industrie, Markenartikel-Produzenten und Großhändler sowie deren spezifische Berufsverbände. So unterstützen wir diese bei der Entwicklung moderner, effizienter Handelsprozesse, die ihnen helfen, neue Kundengruppen und Märkte zu erschließen.

Im Jahr 2018 hat der bevh gemeinsam mit seinem Partner Creditreform und der Berliner Agentur Datalovers einen „Digital Index“ für die Mitglieder seines Arbeitskreises B2B erstellen lassen. Dieser segmentiert aufgrund von Faktoren wie Traffic und Reichweite, eingesetzter Technologie, Sichtbarkeit in Suchmaschinen, Vernetzung oder Reflexion digitaler Themen im Geschäft in die Kategorien „Leader“, „Intermediate“ und „Beginner“. In einem zweiten Schritt wurde der gleiche Index auf die im Vorjahr von bevh und Creditreform ermittelten 5170 Unternehmen mit B2B-Online-shop angewendet, und zudem die Performance in Vergleich mit allen in Deutschland online aktiven Unternehmen gesetzt.

Während unter allen B2B-Online-shops sich nur knapp jeder zweite Shop im Segment der „Leader“ platzieren kann, sind fast zwei Drittel aller Mitglieder des B2B-Arbeitskreises im bevh in diesem Segment angesiedelt. Eine hohe digitale „Readiness“ wird für die Unternehmen immer wichtiger, um dem veränderten Einkauferverhalten Business-Umfeld gerecht zu werden. Nur so erhalten sich B2B-Händler die Flexibilität, unterschiedlichen Sourcing-Konzepten gerecht zu werden. Am Beispiel von vier Procurement-Szenarien, die die Unternehmensberatung KPMG entwickelt hat, lässt sich dies deutlich zeigen: in keiner Branche gibt es bisher durchgehend automatisierte Prozesse, in denen „Maschinen“ auf Grundlage von strukturierten Anbieterdaten die Kaufentscheidung treffen. Aber die Relevanz des klassischen Einkäufers, sein Budget und die Nutzung von alternativen digitalen Einkaufskanälen schwankt von Branche zu Branche deutlich. Und die Anforderungen an digitale Kommunikations- und Transaktionsfähigkeit wachsen stetig.

PRESSEHIGHLIGHTS

E-FOOD: 2017 DAS JAHR DES DAMMBRUCHS IM ONLINEHANDEL

Samstag, 10. Dezember 2017
Zurück in den Laden
Müssen Händler Geschenke umtauschen?

Deutsches Verbände Forum
Das Informationsportal über 6 für Verbände



10. Dezember 2017, 10:23 Uhr
Wann Händler Ware umtauschen müssen



Weltweites Netzwerk
Mehrere E-Commerce-Branchenverbände gründen derzeit gemeinsam die „Global E-Commerce Association“. Als deutscher Vertreter ist der BEVH mit dabei.



1. Juni 2017, 08:00 Uhr
Internet-Handel floriert
abends

FRANZEN
Neue Offenheit



Plattform-Urteil des EuGH: Punktsieg für Coty gegen den Onlinehandel



Widernutzrecht für benutzte Matratze: Kurioser Fall geht vor Gericht



Prognose: Online-Handel wächst 2017 um 11 Prozent



News | BEVH/Handelsrat
Auch online kaufen Heimwerker bevorzugt am Samstag ein

Der Boom hält an: Deutschlands Onlinehandel wächst erneut zweistellig

Handelsblatt News
Paket-Angst zur Weihnachtszeit



Strategik
1000. Besuchergruppe im SSI-Technologiezentrum



Modomoto ausgezeichnet



Augsburger Allgemeine



Digitalisierung ist Herzstück bei Amazon



Sonntagsöffnung: Kunden kaufen sonntags vermehrt Online



Der Einkauf über das Internet nimmt zu

Spielzeug für Groß und Klein treibt E-Commerce-Umsatz im Weihnachtsgeschäft auf Rekordniveau



MÖBEL KULTUR ONLINE
"Einkäufer wie gewohnt die Kunden als Menschen und nie verlor sie für immer an Digital"

Was im "War for Talents" wichtiger als Geld ist

Gegen Abmahnmissbrauch: Branchenverbände fordern strengere Regelungen

E-Commerce: Jedes zweite Unternehmen planlos bei Mitarbeiter-Suche

EMOTA



EMOTA is our European level umbrella federation representing Online and Omni Channel trade across Europe. The main mission of EMOTA is to promote eCommerce and help policy makers remove any barriers to trade. The Association also supports and promotes the work of its member organizations in response to ever-changing market conditions and demanding customer needs.

In order to align all activities of EMOTA towards the same goal, the following vision and mission shall guide the Association's efforts.

- > EMOTA represents eCommerce and Omni-Channel Trade in Europe.
- > EMOTA supports its members and promotes their interests to all relevant stakeholders. EMOTA is a member-driven association and stimulates cross-border exchange through interaction and co-operation.
- > EMOTA aims to be the most influential player on the industry's behalf within the eCommerce sector.
- > EMOTA brings added-value to its Members by functioning as an exchange for co-operation and communication.
- > EMOTA helps to facilitate dialogue within the industry as a whole and to improve the image of the eCommerce Industry.
- > EMOTA represents and supports its members' relationships with external stakeholders through lobbying for a better policy in Europe.

EMOTA's President since 2018 is Frederik Palm, member of the Board and Vice President of bevh
www.emota.eu



03 WAS DER BEVH IM JAHR 2018 BEWEGT HAT

POLITIKFELDER / AKTIVITÄTEN

Der Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. (bevh) re-präsentiert als die Interessenvertretung der Branche der in Deutschland aktiven Online- und Versandhändler Unternehmen aller Größen und aller Handelsformen (Online, Multichannel, Katalog, TV-Shopping, Plattformhändler und -betreiber). Bei Unterschieden im Detail verfolgt die Branche der Interaktiven Händler gemeinsam das zentrale Ziel, gegen eine Ungleichbehandlung der einzelnen Vertriebswege einzutreten. Echter und gerechter Wettbewerb kann nur dort entstehen, wo Fernabsatzgeschäfte nicht gegenüber allein stationären Vertriebsformen diskriminiert werden. Der Einsatz für faire und wirtschaftlich attraktive Rahmenbedingungen in Deutschland wie auch in Europa zählt zu den Kernaufgaben des bevh.

Auf nationaler politischer Ebene herrschte bis zum Ende des ersten Quartals 2018 aufgrund der historisch schwierigen Regierungsbildung Stillstand. Auch der Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD hält für die Branche der Online- und Versandhändler wenig Aufregendes bereit. Das Thema Digitalisierung ist zumindest im Sprachgebrauch des politischen Berlins angekommen. Der Begriff findet sich auf 61 Seiten, jeweils teilweise mehrfach. Die Digitalisierung wird als „Chance für Wohlstand und sozialen Fortschritt“ verstanden. In „allen Bereichen“ soll sich Deutschland „zu einem starken Digitalland“ entwickeln. Die Wahl des Tempus zeigt, dass man an dieser Stelle offenkundig Nachholbedarf identifiziert hat. Für die amtierende Regierungskoalition ist die Digitalisierung auch für den Einzelhandel zugleich „Chance und Herausforderung“. Vermutlich um primär den Herausforderungen zu begegnen, soll ein „Kompetenzzentrum Handel“ geschaffen werden, das „konkrete Hilfestellungen für den kleinen und mittleren Einzelhandel“ leisten soll. Zu hoffen bleibt, dass das geplante Kompetenzzentrum mehr als nur ein weiterer Debattierclub ohne praktischen Output darstellen wird.

Dominiert wurde die politische Arbeit des bevh sodann von zwei Gesetzesinitiativen aus dem steuerrechtlichen Bereich. In den nachfolgend aufgelisteten Politikfeldern war der bevh im Jahr 2018 schwerpunktmäßig aktiv (Auszug):

THEMA

PROBLEMSTELLUNG

POLITISCHE AKTIVITÄTEN UND ERFOLGE

Digital Service Tax - Pläne der EU-Kommission für die Besteuerung der Digitalwirtschaft

Die EU-Kommission hat im März Pläne zur Einführung einer Digital Service Tax vorgelegt. Der bevh hat zusammen mit seinen Mitgliedern die Pläne analysiert und festgestellt, dass die Grundannahmen für die Begründung einer solchen Steuer unzutreffend sind und insbesondere unsere Branche - und vor allem die kleinen und mittelständischen Unternehmen - hierdurch stark betroffen würde: Die Steuer würde die Digitalisierung hemmen, für die Händler und deren Kunden zusätzliche Kosten bedeuten und einseitig den Onlinehandel auch international benachteiligen.

Der bevh hat zusammen mit dem renommierten Wirtschaftsforschungsinstitut Copenhagen Economics eine Studie zu den möglichen Auswirkungen der Digitalsteuer erarbeitet. Diese wurde unterstützt durch Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Print und online auf Deutsch und auf Englisch publiziert und in verschiedenen Veranstaltungen und im Bundesfinanzministerium vorgestellt. Zusätzlich hat der bevh mehrfach öffentlich Position bezogen. Zudem wurde appelliert, eine internationale Regelung auf Ebene der OECD zu finden. Anfang Dezember 2018 hat der Antrag der EU-Kommission, der insbesondere von der österreichischen Ratspräsidentschaft unterstützt wurde, keine Zustimmung im EU-Ministerrat gefunden. Weiter beraten wird es auf OECD-Ebene, mit dem Ziel eine weltweite Regelung zu treffen. Beides entspricht vollumfänglich der Position des bevh. Ob und wie das Thema unter der zukünftigen Ratspräsidentschaft und nach den Europawahlen weiterbetrieben werden wird, ist derzeit offen.

Versorgung in Stadt und Land/ Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse

Die demografische Entwicklung stellt Bürger, Verwaltung und Politik vor große Herausforderungen. Das Wachsen der Ballungsräume bei gleichzeitigem Bevölkerung- und Infrastrukturverlust in ländlichen Räumen erschwert die Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse, wie sie im Grundgesetz als Politikziel formuliert sind. Dies wird in der Erreichbarkeit von Ladengeschäften für Güter und Waren des täglichen Bedarfs, ganz besonders in ländlichen Regionen deutlich. In den letzten Jahren hat vor allem die Anzahl kleiner Fachgeschäfte, Apotheken und Lebensmittelhändler, die fußläufig erreichbar sind, abgenommen.

Mit der wachsenden Beliebtheit des E-Commerce geht ein steigendes Bestell- und Paketvolumen bei Online-Händlern einher, verstärkt auch im Bereich der Güter und Dienste des täglichen Bedarfs. Der Handel kann über digitale Wege urbane und rurale Zonen miteinander verbinden. Dies ist unerlässlich für die Grundversorgung der ländlichen Räume und den sozialen Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Wie E-Commerce schon heute seinen Beitrag leistet, das grundgesetzlich verankerte Politikziel einer Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse zu sichern und wo in Zukunft Herausforderungen liegen, diskutieren der bevh in Zusammenarbeit mit dem Händlerbund e.V. im gemeinsam publizierten „Weißbuch Versorgung - Stadt, Land, Gesellschaft.“ Zusammen mit weiteren Fachverbänden sowie Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft, Logistik, Mobilität, Digitalisierung, Arbeit, Gesundheit und Nachhaltigkeit wird rund um das Thema Versorgung aufgezeigt, wo Herausforderungen und Potentiale für Stadt und Land liegen. Das „Weißbuch Versorgung - Stadt, Land, Gesellschaft“ können Sie online als „dynamisches Dokument“ unter www.weissbuch-versorgung.de abrufen und mitmachen. Alle Interessierte, sowohl Laien, als auch Fachleute, sind herzlich eingeladen, sich über eine Kommentarfunktion mit Anregungen und Anmerkungen an einer Ergänzung und Fortschreibung zu beteiligen.

THEMA

PROBLEMSTELLUNG

POLITISCHE AKTIVITÄTEN UND ERFOLGE

Arbeitsmarkt und Tarifpolitik im E-Commerce

Der Einzelhandel befindet sich in einem dynamischen Entwicklungs- und Wandlungsprozess. Seit Jahren erhöht sich der Einzelhandelsumsatz bestenfalls moderat und wäre ohne die bereits eingerechneten Volumina des Online-Handels rückläufig. Der Online-Handel hingegen ist mit überproportionalen Wachstumsraten seit Jahren der „Motor“ des Einzelhandels. Die Pure-Player im E-Commerce durchdringen zunehmend den Markt unter Nutzung neuester Technologien. Die klassischen Marktteilnehmer investieren umfangreich in Multi-Channel-Konzepte. Die Transformation innerhalb des Einzelhandels und speziell innerhalb dieses Arbeitsmarktes ist in vollem Gange. Dadurch, dass die Pure-Player im E-Commerce einerseits und die klassischen Marktteilnehmer mit den ausgegliederten Multi-Channel Bereichen andererseits zu einem großen Teil nicht tarifgebunden sind, entsteht, tarifpolitisch betrachtet, eine „grüne Wiese“. Es gibt für diesen deutlich wachsenden Arbeitsmarkt E-Commerce bisher keinen Ordnungsrahmen, speziell für die Arbeitsbedingungen. So wird der Ruf von Seiten der Politik oder Gewerkschaften die E-Commerce Branche Tarifverträgen unterzuordnen lauter. Dabei haben viele der klassischen Berufsbilder im Einzelhandel kein Pendant im E-Commerce, weil Geschäftsprozesse fundamental sich von denen im Einzelhandel unterscheiden – ein Stichwort: Ladenkasse vs. E-Payment.

Mit der Veröffentlichung der neuen Informationsbroschüre „Arbeitsmarkt und Tarifpolitik im E-Commerce“ wirft der bevh einen vertieften Blick auf die Beschäftigungssituation der Branche. Begleitet durch den arbeitspolitischen „Gesprächskreis E-Commerce“ des bevh und die spezialisierte Unternehmensberatung AT-Solution wurden eigene und Drittstudien zusammengetragen, analysiert und mit der Situation im klassischen Einzelhandel verglichen. Auf 48 Seiten mit über 40 anschaulichen Grafiken findet sich mit der Infobroschüre erstmals eine umfangreiche Bestandsaufnahme sowie Analyse der Arbeitsbedingungen im E-Commerce in Deutschland. Die Online-Version der Informationsbroschüre finden Sie auf unserer Homepage als Download. Eine gedruckte Fassung kann per E-Mail an info@bevh.org bestellt werden.

Musterfeststellungsklage

Aufgrund des Dieselskandals sah sich die Bundesregierung genötigt, im Eilverfahren ein Gesetz zu verabschieden, mit dem die Rechte der Verbraucher und die Möglichkeit der Geltendmachung weiter gestärkt werden. Nun haben qualifizierte Einrichtungen die Möglichkeit eine Feststellungsklage gegen Unternehmen zu führen, sofern ihnen mehr als zehn gleichgelagerte Sachverhalte bekannt sind, in denen Verbraucher von dem Unternehmen geschädigt wurden und sich 50 weitere Verbraucher in ein eigens hierfür eingerichtetes Register beim Bundesjustizamt eingetragen haben.

Der öffentliche Druck auf den nationalen Gesetzgeber war so hoch, dass unsere Stellungnahme und Gespräch im Bundesjustizministerium ungehört blieben.

THEMA

PROBLEMSTELLUNG

POLITISCHE AKTIVITÄTEN UND ERFOLGE

New deal for consumers

Nach dem im Jahr 2016 durchgeführten Fitness-Check, dem sog. „Consumer right refit“, veröffentlichte die EU-Kommission im April dieses Jahres den „new deal for consumers“, der umfangreichere Informationspflichten auf Marktplätzen und Plattformen, Bußgelder bei Verstößen gegen Verbraucher- und Wettbewerbsrecht und EU-weit die Einführung einer Sammelklage vorsieht.

Hauptkritikpunkte unserer Branche sind die Einführung weiterer Sanktionen für Händler in Form von Bußgeldern sowie der unausgereifte Gesetzesentwurf zur Sammelklage. Der Entwurf sieht vor, dass in den EU-Ländern eingetragene qualifizierte Einrichtungen Schadensersatz für eine unbestimmte Anzahl von vermeintlich geschädigten Verbrauchern einklagen dürfen. Sowohl die Definition dieser qualifizierten Einrichtungen mit ihren geringen Anforderungen an die Gründung ebendieser als auch das Verfahren der Klageart mit dem Opt-In lädt zum Missbrauch durch eine unkalkulierbare Klageindustrie ein. Die Kritik ist bei der EU-Kommission auf Gehör gestoßen, sodass eine Überarbeitung dieses Gesetzesentwurfs vorgenommen wird.

Reform des Umsatzsteuergesetzes (UStG) – Plattformhaftung / Zukunft des Telemediengesetzes (TMG)

Im Rahmen eines eher unüblichen Verfahrens hatte der Gesetzgeber über das Jahressteuergesetz im Sommer 2018 auch eine Novelle des Umsatzsteuergesetzes angestoßen. Hierüber sollten Betreiber von Plattformen und Marktplätzen neuen Dokumentationspflichten unterliegen und im Falle des Steuerausfalls, d.h. der Nichterichtung durch Marktplatzhändler, für die verkürzte Steuer haften. Das hinter dem Entwurf stehende grundsätzliche Ziel, Umsatzsteuerbetrug durch Händler mit Sitz in Drittstaaten zulasten redlicher deutscher und europäischer Händler einzudämmen, entspricht einer Forderung des bevh. Der durch das Bundesfinanzministerium gewählte Weg hin zu diesem Ziel ist allerdings in doppelter Hinsicht problematisch. So müssen nach dem Gesetzentwurf nicht nur Händler mit Sitz in Drittstaaten, sondern alle Online-Händler, die ihre Waren auf Marktplätzen und Plattformen vertreiben, zukünftig einen Nachweis über ihre steuerliche Registrierung bei dem jeweils zuständigen Finanzamt erbringen. Wird dieser Nachweis nicht erbracht, haften Betreiber in Fällen nicht entrichteter Umsatzsteuer. Zudem soll in Ermangelung der erforderlichen IT-Infrastruktur zunächst eine papierbasierte Bescheinigung als Registrierungs-nachweis genügen.

Dass die Ausstellung und Administration von papierbasierten Bescheinigungen sowohl auf Seiten der Finanzverwaltung als auch bei Betreibern von Marktplätzen und Plattformen zeitintensiv und bürokratisch ist und darüber die Gefahr besteht, dass auch redliche Händler bis zum Zeitpunkt der Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung vom Handel auf Plattformen ausgeschlossen werden, haben wir unter anderem als Sachverständige im Rahmen einer öffentlichen Anhörung im Finanzausschuss des Deutschen Bundestages sowie im Zuge eines Fachgesprächs auf Einladung der CDU/CSU-Bundestagsfraktion deutlich gemacht. Zudem haben wir in mehreren schriftlichen Stellungnahmen sowie über ein durch uns in Auftrag gegebenes wissenschaftlichen Gutachten Alternativlösungen vorgestellt. Am Ende, so scheint es, war der öffentliche Druck auf die politischen Entscheider jedoch zu groß. Das Gesetz hat praktisch unverändert sowohl den Deutschen Bundestag als auch den Bundesrat passiert, obwohl letzterer noch in der ersten Lesung erhebliche Vorbehalte gegen den Entwurf geäußert hatte. Die Aktivitäten des bevh in diesem Bereich werden sich in 2019 auf die intensive Begleitung der Arbeiten an der IT-Infrastruktur der Bundesländer konzentrieren, damit das antiquierte papierbasierte Format schnellstmöglich der Vergangenheit angehört.

THEMA

PROBLEMSTELLUNG

POLITISCHE AKTIVITÄTEN UND ERFOLGE

E-Privacy-Verordnung / Zukunft des Telemediengesetzes (TMG)

Die Akquise neuer Kunden ist für E-Commerce-Unternehmen in Anbetracht der hohen Kundenfluktuation von existenziellem Interesse. In diesem Zusammenhang nimmt auch die zielgerichtete werbliche Ansprache im Online-Umfeld einen zunehmend hohen Stellenwert ein. Hierfür, wie auch für die Verbesserung und bedarfsgerechte Gestaltung der eigenen Online-Präsenz, ist die Verarbeitung von in aller Regel anonymisierten bzw. pseudonymisierten Daten erforderlich. Mit dem bereits im Januar 2017 durch die EU-Kommission vorgestellten Entwurf für eine E-Privacy-Verordnung sollen die Möglichkeiten dieser (werblichen) Verarbeitung von Kommunikations- und Metadaten im Vergleich zum geltenden deutschen Recht eingeschränkt werden. Im Wesentlichen soll eine solche Verarbeitung nur noch auf Grundlage der Einwilligung der Nutzer möglich sein. Berechtigte Interessen der Websitebetreiber an der Datennutzung werden fast vollständig ignoriert. Werden die Brüsseler Vorschläge tatsächlich Gesetz, werden vor allem kleine und mittelständische Unternehmen in Zukunft massive Schwierigkeiten haben, online Werbung zielgerichtet ausspielen zu können.

Parallel zu dem auf europäischer Ebene laufenden Reformvorhaben haben sich die deutschen Datenschutzaufsichtsbehörden im April 2018 im Wege einer Positionsbestimmung zu der Frage der weiteren Anwendbarkeit des Telemediengesetzes auf datenschutzrechtliche Sachverhalte mit Bezug zum Internet geäußert. Die Botschaft ist eindeutig. Außerhalb des Vorliegens einer ausdrücklichen Einwilligung ist das Setzen von Cookies und der Einsatz von hierauf aufbauenden Tracking- und Targetingtechnologien unzulässig.

Wohl primär aufgrund einer anderweitigen Prioritätensetzung konnte sich der EU-Ministerrat über das gesamte Jahr 2018 hinweg nicht auf eine gemeinsame Position verständigen. Auch der bevh hatte, allein oder gemeinsam mit anderen Organisationen, stets „Sorgfalt vor Eile“ angemahnt und immer wieder auf die weitreichenden negativen Folgen für die digitale Wirtschaft hingewiesen, sollte der Entwurf tatsächlich Gesetz werden. Unsere konkreten Änderungsvorschläge verfolgen dabei stets das Ziel, Kohärenz zwischen den Vorgaben der E-Privacy-Verordnung und der EU-Datenschutz-Grundverordnung sicherzustellen. Als ein Ergebnis unseres Wirkens kann herausgestellt werden, dass mittlerweile für die Zulässigkeit des Setzens von Cookies über gesetzliche Erlaubnistatbestände nachgedacht wird und nicht mehr nur allein die Einwilligung taugliches Mittel sein soll. Unterdessen dauert die Ressortabstimmung auch innerhalb der Bundesregierung weiter an. Die Idee einer durch das BMWi ins Spiel gebrachten Interimslösung mit dem Inhalt, das Setzen von Cookies noch vor Abschluss des europäischen Reformvorhabens über ein nationales Gesetz von einem strikten Einwilligungsvorbehalt abhängig zu machen, wurde zeitlich auf unser Betreiben hin wieder zurückgezogen. Zum Redaktionsschluss des Jahresberichts galten die Chancen, dass das Verfahren überhaupt während der noch laufenden Legislaturperiode des Europäischen Parlaments abgeschlossen wird, als gering.

Bezogen auf die Positionsbestimmung vom April dieses Jahres haben die Datenschutzaufsichtsbehörden eine öffentliche Konsultation zu der Frage durchgeführt, ob das Telemediengesetz (TMG) auch nach Wirksamwerden der DSGVO weiterhin Anwendung finden kann. Der bevh hatte sich seinerzeit mit einer Stellungnahme geäußert und war als einer von wenigen Verbänden als Experte zu einer mündlichen Anhörung geladen. Wir haben deutlich gemacht, dass es auf die Frage der Anwendbarkeit des TMG letztlich nicht ankommt, da auch die DSGVO genügt Raum für eine Verwendung von Cookies außerhalb des Vorliegens einer Einwilligung des Users lässt. Die Aufsichtsbehörden haben daraufhin angekündigt, ihre Positionsbestimmung im Jahr 2019 überarbeiten zu wollen.



04 VERANSTALTUNGEN

Unsere Mitgliedsstruktur, aber auch unser Verbandssitz in Berlin, der sich gerne selbst so bezeichnenden E-Commerce- und auch Startup-Hauptstadt Deutschlands, garantieren uns und unseren Mitgliedern, eng am Puls der Zeit in Sachen Trends und Entwicklungen unserer Branche zu sein. Aber das reicht uns nicht, so dass der regelmäßige Blick über den Tellerrand Pflicht, aber auch Vergnügen für den bevh und seine Mitglieder ist.

Im Jahr 2018 hat der bevh im Rahmen von 45 Veranstaltungen mehr als 1200 Mitarbeiter von Mitgliedsunternehmen begrüßen und mit fachspezifischen Informationen versorgen können. Der bevh hat damit deutschlandweit eines der breitesten Veranstaltungs-Angebote im E-Commerce-Sektor aufgelegt. Zu den Veranstaltungen zählen neben den Arbeitskreisen Themen- und Ländertagen, Reisen und Webinare. Dabei reagiert der bevh kurzfristig auf aktuelle Themen, plant aber auch langfristig Informationskampagnen bei wichtigen Veränderungen.

1. BEVH MERCHANDISING TAG

Ob Darth Vader-Keksdose, Rolling Stones-Regenschirm oder Ronaldo-Handyhülle – es gibt kaum etwas, das Fans nicht mit den Bildern ihrer Helden kaufen können – und das immer mehr und öfter online – und ganz besonders im Sportbereich mit seinem Super-Star „Fußball“.

Aber Fans sind ganz besondere Kunden. Wo Leidenschaft auf Kommerz trifft, sind daher auch ganz besondere Herausforderungen in vertrieblicher und rechtlicher Hinsicht zu meistern. Daher veranstaltete der bevh gemeinsam mit seinem Mitglied, dem Kultverein 1. FC Union Berlin, ein neuartiges Event: den „1. bevh Merchandising Tag“. Komprimiert, kurzweilig, informativ, vielfältig und vernetzt. Für unsere Mitglieder, für unsere Partner, für Kreative, für Clubs und für Händler, aber natürlich auch für alle, deren täglicher Job es ist Fans zu begeistern.

BERUFSSCHULLEHRER-TAG

Anfang September haben mehr als 150 Berufsschullehrer aus ganz Deutschland in Hürth bei Köln den Alltag im E-Commerce intensiv kennengelernt. Getragen von den vier Verbänden bevh, HDE, BGA und DRV und organisiert vom bevh, stellten Praktiker den E-Commerce im B2B- und B2C-Umfeld dar. Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern und Preferred Business Partnern, die uns bei dieser Initiative durch Vorträge unterstützt haben.

BEVH@GOOGLE-DAY

Mehr als 100 bevh-Mitglieder reisten Anfang Oktober zum „bevh@Google-Day“ nach Hamburg. Die Teilnehmer wurden von den Experten über aktuelle Themen wie „Progressive Web Apps und Accelerated Mobile Pages“, „YouTube for Performance“, Neuerungen bei Google Shopping und den Einsatz von „Google Assistant“ informiert. Den Abschluss bildete eine intensive Fragerunde, bei der auch kritische Themen offen angesprochen wurden. Aufgrund des ausgezeichneten Teilnehmer-Feedbacks wird im 3. Quartal 2019 der nächste „bevh@Google-Day“ in München stattfinden.

DER BEVH AUF DEM DIGITAL-GIPFEL DER BUNDESREGIERUNG

Der Digital-Gipfel ist ein vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie jährlich ausgerichtetem Kongress, der Konzepte entwickeln soll, wie die Bundesrepublik Deutschland als IT-Standort gestärkt werden kann. Beim diesjährigen Gipfel am 3. und 4. Dezember in Nürnberg drehte sich alles um das Thema Künstliche Intelligenz.

Als Mitglied der Fokusgruppe „Dienstleistungen“, die einen Teil der Plattform „Innovative Digitalisierung der Wirtschaft“ darstellt, wirkte der bevh an der Gestaltung der Vortragsveranstaltung am 3. Dezember mit. Zudem war der bevh mit einem Stand vertreten, an dem sich Interessierte über den Einsatz Künstlicher Intelligenz im Handel informieren konnten.

E-COMMERCE REISE

Unsere diesjährige E-Commerce Reise hat uns vom 22. bis zum 26.04.2018 in das sogenannte "Silicon Wadi" nach Tel Aviv in Israel geführt. Israel, einstig Orangen-Exporteur, ist mittlerweile die weltweit führende Startup- und Technologie-Nation. Gemeinsam mit unserem starken und verlässlichen Partner vor Ort – der Deutsch-Israelischen Industrie- und Handelskammer (AHK Israel) – konnten wir unseren Teilnehmern einen tiefen Einblick in die Besonderheiten der Israelischen Wirtschaft, Kultur, Land, Leute und ganz besonders der HighTech- und Startup-Szene vermitteln.

WÄHREND DER FÜNF-TÄGIGEN REISE HABEN WIR FOLGENDE UNTERNEHMEN BESUCHT:

- > AHK Israel (Tel Aviv)
- > Re:Tech
- > Nielsen Innovative Fund
- > Outbrain
- > ebay Israel
- > Bringg
- > TheShelf
- > Playbuzz
- > Zeek

INTERNET WORLD

Der bevh unterstützte auch 2018 wieder die Internet World Messe im Frühjahr und auch die Internet World Konferenz im Herbst. Der Verband gehört seit Jahren zu den Juroren der renommierten Internet World Awards. Auf beiden Events waren Vertreter des bevh aktiv auf der Bühne mit Vorträgen präsent. Wie in den Vorjahren, zählten auch 2018 bevh-Mitglieder zu Preisträgern der Awards.

K5

Der bevh hat in diesem Jahr als Partner an der führenden E-Commerce Konferenz und Messe „K5“ in Berlin teilgenommen. Mitglieder konnten vergünstigt am Event teilnehmen. Neben einer vom Verband gesponserten Lounge gestalteten wir ein Praxis-Forum. Die bevh-Mitglieder RockNShop und K-Mail Order demonstrierten, wie Kennzahlen-getrieben und KI-basiert E-Commerce im Handel gelebt wird.

LÄNDERTAGE

Im Jahr 2018 haben wir mit mehr als 100 Kolleginnen und Kollegen auf den Ländertagen zu den Auslandsmärkten in der Schweiz und in Benelux einen vertieften Blick auf die Möglichkeiten der Expansion über Online-Marktplätze, aber auch auf die weiterbestehenden Chancen im klassischen Multichannel-Distanzhandel geworfen.

Insbesondere die Neuerungen im Zoll- und Steuerrecht, die für den Versand in die Schweiz ab Januar 2019 gelten, waren wichtiger Gegenstand von Fachvorträgen, die der bevh gemeinsam mit der Schweizerischen Post organisierte. Dazu reisten unsere Mitglieder im März nach Basel. Im November trafen sich interessierte Händler in Aachen, um die Zielmärkte Belgien, Niederlande und Luxemburg näher kennenzulernen.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

2018 war es wieder so weit: Satzungsge-mäß fand die alle zwei Jahre einzu-berufende, ordentliche Mitgliederversammlung statt, in der unter anderem Gero Furchheim als Präsident des bevh einstimmig wieder-gewählt und eine neue Beitragsordnung verabschiedet wurde.

Parallel hierzu tagte die Mitgliederversammlung der bevh-Fachgemeinschaft buch.netz und veranstaltete ihre Buchausstellung. All das wurde abgerundet durch ein unterhaltsames, gutbesuchtes Networking-Event mit Live-Musik, Autoren-Lesung und Polit-Diskussion.

SHOP USABILITY AWARD

Erstmals ist der bevh offizieller Partner beim Shop Usability Award, dem größten Onlineshop-Award Deutschlands. Unter den mehr als 700 Bewerbungen konnten sich mehrere bevh-Mitglieder Podest- oder Siegerplätze sichern.

WEBINAR-REIHE

Auch in 2018 hat der bevh gemeinsam mit seinen Preferred Business Partnern ChannelAdvisor, PIM Consult, Akanoo, Deutsche Recycling und Google erfolgreich Webinare durchgeführt. Auch die bewährten Webinare mit den Fachexperten von HÄRTING boten unseren Mitgliedern die Möglichkeit zur fachspezifischen Weiterbildung.

AUSBLICK

Im Jahr 2019 führen wir erfolgreiche Kooperationsveranstaltungen wie den Google-Day fort. Auch Facebook wird uns im ersten Quartal in seinen Räumen für einen intensiven Tag rund um die Nutzung

des Social Networks empfangen. Die sehr erfolgreichen Controlling-Seminare des vergangenen Jahres erweitern wir 2019 mit unserem Partner KPMG um eine Veranstaltung zur „E-Commerce Assurance“.

Exkursionen werden uns vor allem in logistische Umfelder führen. Wir beginnen mit einer Besichtigung eines Amazon-Standortes in Norddeutschland. Im dritten Quartal werden wir zu einer Logistikkreise durch Deutschland aufbrechen.

Im Rahmen von Tagesveranstaltungen werden wir uns im zweiten Halbjahr unter anderem mit dem erfolgskritischen Thema Produktdaten beschäftigen. Im Herbst veranstalten wir zum zweiten Mal den bevh Merchandising Tag.

Wie auch in 2018 werden wir wieder informative Webinare mit unseren Partnern für die bevh-Mitglieder anbieten.

Und wenn Sie uns bei Branchen-Leitveranstaltungen treffen wollen, freuen wir uns auf Begegnungen im Rahmen der Internet World, der K5 oder der Online Marketing Rockstars.

05

DIE BRANCHE IN ZAHLEN

Eine zentrale Aufgabe des bevh ist die Bereitstellung verschiedenster Marktdaten für die Distanzhandelsbranche. Ziel ist es dabei, ein differenziertes und umfassendes Bild der Branche zu zeichnen und auf möglichst viele Fragen zahlenbasierte Antworten zu liefern – sowohl aus Unternehmens- als auch aus Konsumentenperspektive. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, hat der Verband im Jahr 2018 unter anderem gemeinsam mit seinen Partnern und verschiedenen Marktforschungsinstituten zahlreiche Studien durchgeführt. Diese größeren und kleineren Studien bilden sowohl die Konsumenten-, als auch die Händler- sichtsicht ab und werden von Forschung, Lehre und Wirtschaft gleichermaßen geschätzt.

MILLIARDEN

65,10 €

BETRÄGT DER UMSATZ
(BRUTTO) DES E-COMMERCE
2018

geschäft in verschiedenen Dimensionen dargestellt. Der bevh beauftragt für diese Studie die Marktforschungsexperten von der BEYONDATA GmbH. Die Erhebung ermöglicht eine Darstellung aller relevanter Größen entlang des Kaufprozesses: bestellte Waren, genutzte Informationsquellen, Bestellweg, Bestellhäufigkeit, genutzte Anbieter und Zahlweisen. Die Daten werden nicht nur ausschließlich für den Handel mit physischen Gütern erfasst, sondern auch für digitale Güter und Dienstleistungen wie beispielsweise Ticketbuchungen. Des Weiteren ermöglicht die Differenzierung der verschiedenen Messgrößen nach soziodemografischen Variablen eine umfassende Analyse der Kundenpräferenzen. Die Studie ist inklusive aller Tabellenbände für bevh-Mitglieder zum Preis von 500 Euro zzgl. Mehrwertsteuer zu beziehen. Für Nicht-Mitglieder beträgt der Preis 2.500 Euro zzgl. Mehrwertsteuer.

VERBRAUCHERSTUDIEN

Die ganzjährig laufende Verbraucherstudie Interaktiver Handel in Deutschland 2018 ist die aufwendigste und umfassendste Studie des bevh. Über das gesamte Jahr werden 40.000 Privatpersonen in Deutschland zu ihrem Einkaufs- und Ausgabeverhalten im Online- und Versandhandel befragt.

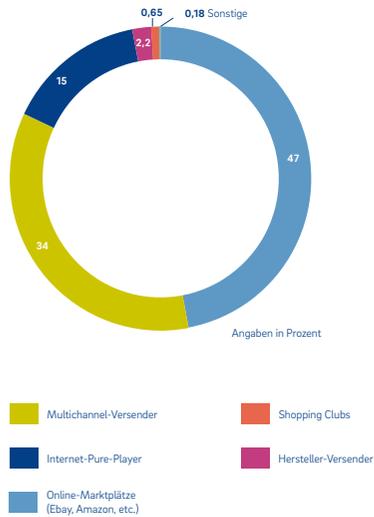
In der seit 2006 laufenden Studie werden so nicht nur Branchenumsätze ermittelt, sondern auch das Endkunden-

WACHSTUM VON

9,6 %

DES E-COMMERCE AM
UMSATZ DES INTERAKTIVEN
HANDELS 2018

VOLUMINA IM E-COMMERCE NACH VERSENDERTYP 2018
VERTEILUNG DES GESAMTVOLUMENS VON 65,10 MRD. EURO
AUF DIE VERSENDERTYPEN



Der bevh hat bei der MRU GmbH eine Untersuchung der Ballungsräume Hamburg, Berlin, Frankfurt, Düsseldorf und München in Auftrag aufgegeben, welche zeigt, dass die Lieferungen von Onlinebestellungen nur einen marginalen Anteil am Verkehr einnehmen: Im Mittel sind es nur 0,1 Prozent des Verkehrs pro Quadratkilometer. Doch der entlastende Effekt einer Bündelung von durchschnittlich 150-170 Paketen pro Lieferfahrzeug wird durch ein Straßennetz ohne planerische Berücksichtigung von Zustellverkehren zunichte gemacht. Darunter leidet nicht zuletzt auch der stationäre Einzelhandel, der für einen vier Mal so hohen Anteil an Lieferverkehren im Straßenbild steht. Selbst wenn die Anzahl der Paketsendungen durch den Onlinehandel sich verdoppelt, führt das nicht zwangsläufig zum Verkehrsinfarkt.

0,1%

LIEFERVERKEHRE PRO QUADRATKILOMETER

Gemeinsam mit der Boniversum GmbH führte der bevh eine Verbrauchermfrage zum Thema „Click&Collect“ durch. Der Wunsch nach schneller Verfügbarkeit, geringen Versandkosten und flexiblem Einkaufserlebnis über alle Kanäle hinweg kennzeichnet den modernen Konsumenten. Das „Click & Collect“-Prinzip, Produkte online zu kaufen und sie vor Ort im Geschäft abzuholen, gewinnt immer mehr an Bedeutung für den Einzelhandel.

60%

HABEN SCHON EINMAL CLICK&COLLECT GENUTZT

STUDIEN UND PUBLIKATIONEN

STUDIE ZU MÖGLICHEN AUSWIRKUNGEN EINER DIGITALEN DIENSTLEISTUNGSSTEUER (DST)

Am 21. März 2018 hat die Europäische Kommission vorgeschlagen, Einnahmen aus bestimmten digitalen Geschäftsaktivitäten mit einer sogenannten Digitalen Dienstleistungssteuer (DST) zu belegen. Umstrittene Begründung war, dass vor allem digitale Geschäftsmodelle bisher niedriger besteuert würden als die klassische Wirtschaft. Inzwischen erkennen zwar immer mehr Experten, dass die Einführung dieser Steuer wenig Erträge, aber dafür umso mehr ökonomische Probleme schaffen würde. Deutsche Verbraucher kaufen zunehmend online ein: Heute nutzen 87 Prozent der deutschen Bürger das Internet mindestens einmal pro Woche, 2009 waren es nur noch 71 Prozent. Der Anteil der deutschen Bürger, die online einkaufen, stieg im gleichen Zeitraum von 56 Prozent auf 75 Prozent. Darüber hinaus bestellen etwa 76 Prozent der Online-Käufer online mindestens einmal im Monat. Online-Marktplätze helfen Händlern, ihr Geschäft online zu starten und mit größeren Unternehmen zu konkurrieren: Deutsche Unternehmen, insbesondere KMU, nutzen Online-Marktplätze. 70 Prozent der deutschen Sportartikelhändler nutzen heute schon Online-Marktplätze, bevor sie ihre eigene Website erstellen. Auch Online-Marktplätze ermöglichen KMU, von technologischen Innovationen wie mobilen Apps zu profitieren. Die Steuerpläne sind immer noch nicht vom Tisch. Daher hat der bevh eine Studie bei Copenhagen Economics S/A, in Auftrag gegeben, um die Auswirkungen einer solchen Steuer auf den deutschen E-Commerce Markt zu untersuchen. Die Studie kann kostenlos unter www.bevh.de abgerufen werden.

ONLINE-PUBLIKATION „WEISSBUCH VERSORGUNG - STADT, LAND, GESELLSCHAFT“

Die Erreichbarkeit von Ladengeschäften für Güter und Waren des täglichen Bedarfs hat sich in vielen Teilen Deutschlands, ganz besonders in ländlichen Regionen, verschlechtert. In den letzten Jahren hat vor allem die Anzahl kleiner Fachgeschäfte, Apotheken und Lebensmittelhändler, die fußläufig erreichbar sind, abgenommen. Wie E-Commerce dazu beitragen kann, das grundgesetzlich verankerte Politikziel einer Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse zu sichern, diskutieren der bevh in Zusammenarbeit mit dem Händlerbund e.V. im gemeinsam publizierten Weißbuch Versorgung. Zusammen mit weiteren Fachverbänden sowie Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft, Logistik, Mobilität, Digitalisierung, Arbeit, Gesundheit und Nachhaltigkeit wird rund um das Thema Versorgung aufgezeigt, wo Herausforderungen und Potentiale für Stadt und Land liegen. Das

„Weißbuch Versorgung - Stadt, Land, Gesellschaft“ können Sie online unter www.weissbuch-versorgung.de abrufen und mitmachen. Laien, als auch Fachleute, sind herzlich eingeladen, sich über eine Kommentarfunktion mit Anregungen und Anmerkungen an einer Ergänzung und Fortschreibung zu beteiligen.

NEUE INFOBROSCHÜRE: „ARBEITSMARKT UND TARIFPOLITIK IM E-COMMERCE“

Die neue Infobroschüre „Arbeitsmarkt und Tarifpolitik im E-Commerce“ gibt einen vertieften Einblick in die Beschäftigungssituation der Branche. Begleitet durch den beschäftigungspolitischen „Gesprächskreis E-Commerce“ des bevh und die spezialisierte Unternehmensberatung AT-Solution wurden eigene und Drittstudien zusammengetragen, analysiert und mit der Situation im klassischen Einzelhandel verglichen. Auf 48 Seiten mit über 40 anschaulichen Grafiken findet sich mit der Infobroschüre erstmals eine umfangreiche Bestandsaufnahme sowie Analyse der Arbeitsbedingungen im E-Commerce in Deutschland. Die Online-Version der Informationsbroschüre finden Sie auf unserer Homepage als Download. Eine gedruckte Fassung kann per E-Mail an info@bevh.org bestellt werden.

GUTACHTEN ZU §§ 22F, 25E USTG NEU – BETREIBERHAFTUNG IM INTERNETHANDEL

Der Regierungsentwurf des „Gesetzes zur Vermeidung von Umsatzsteuerausfällen beim Handel mit Waren im Internet und zur Änderung weiterer steuerlicher Vorschriften“ ist in der jetzigen Form verfassungswidrig. Zu diesem Ergebnis kommt das durch den bevh in Auftrag gegebene Gutachten des renommierten Steuerrechtsexperten Prof. Dr. Ulrich Hufeld, welches im September 2018 veröffentlicht wurde. Das Gutachten stellt klar, dass der Gesetzgeber selbstverständlich die Berechtigung besitzt, im Onlinehandel Vorsorge zur Sicherstellung der Umsatzbesteuerung zu treffen. Dabei darf er auch Marktplätze mit einbeziehen. Dies ist auch in Teilen mit dem Regierungsentwurf gelungen. Der Entwurf missachtet allerdings verfassungsmäßige Grundsätze des Steuerfahrensrechts. Der Gesetzgeber hat sich auch nicht mit der Frage von Entschädigungsleistungen auseinandergesetzt, was aber dringend geboten wäre. Das Gutachten zeigt auch Möglichkeiten auf, inwieweit eine verhältnismäßige und damit verfassungsrechtlich zulässige Zielerreichung gelingen könnte. Das Gutachten kann ebenfalls kostenlos unter www.bevh.de abgerufen werden.

06

AUSBLICK: WAS 2019 AKTUELL WIRD UND BLEIBT

DIGITALISIERUNG

Der Begriff „Digitalisierung“ ist zum Top-Modewort der politischen Kommunikation geworden. Zusammen mit Buzzwords wie „Künstlicher Intelligenz (KI)“ und „Algorithmus“ ist er unspezifisch alltäglicher Bestandteil von Reden und Publikationen, ohne dass umfassend konkrete Bezüge zu wirtschaftlichen, gesellschaftlichen oder politischen Entwicklungen hergestellt werden.

E-Commerce, als digitalisierte Branche und Vorreiter für Innovationen und Prozessoptimierung, kann „Digitalisierung“ jedoch mit realen Inhalten füllen und jedem anschaulich machen sowie seine Auswirkungen für Handel und Gesellschaft prognostizieren. So werden wir uns zukünftig verstärkt mit Beispielen, konkreten Umsetzungsideen und strategischen Erwägungen an der politischen und gesellschaftlichen Diskussion dazu beteiligen.

NACHHALTIGKEIT

Die Vorteile des E-Commerce erfahren immer mehr Kunden und Händler sowie Dienstleister immer öfter direkt. Sie liegen auf der Hand: Verfügbarkeit, Transparenz, Convenience! Als Branche der Zukunft ist E-Commerce in der Pflicht, aber auch in der Lage, zur Sicherung nachhaltigen Wirtschaftens im Sinne von Umwelt- und sozialer Verantwortung weltweit maßgeblich beizutragen. Die Nachhaltigkeitsinitiative des bevh, sein „Netzwerk Nachhaltigkeit“, die nun schon Version 2.0 des „Weißbuch Nachhaltigkeit im Interaktiven Handel“, der 1. bevh-Verpackungstag und mehr waren erste Schritte, dieses zukunftsbestimmende Thema anzugehen. Wir werden es zukünftig als Roten Faden durch alle Aktivitäten des Verbandes ziehen und mit vielen neuen Initiativen und Ideen gemeinsam mit unseren Mitgliedern und Partnern voranbringen.

**HABEN SIE INTERESSE AN
UNSERER ARBEIT?
DANN NEHMEN SIE GERN
KONTAKT MIT UNS
UNTER 030-20613850
ODER INFO@BEVH.ORG AUF.**

Bilder: bevh, GettyImages, Michael Gueth, Alexander Klebe, Thinkstock

Diesen Jahresbericht hat der Bundesverband E-Commerce
und Versandhandel Deutschland e.V. (bevh)
bei seinem Mitglied Onlineprinters GmbH gedruckt.

Bundesverband E-Commerce und
Versandhandel Deutschland e.V. (bevh)

Christoph Wenk-Fischer
Hauptgeschäftsführer

Friedrichstraße 60
10117 Berlin

Tel.: +49-30-20 61 38 5-0
Fax: +49-30-20 61 38 5-20
E-Mail: info@bevh.org

www.bevh.org